



Bedarfsplanung 2023/2024

Inhaltsverzeichnis

Seite

Rechtliche Rahmenbedingungen / Rechtsanspruch	3
Begriffs- und Abkürzungsverzeichnis	3
Teil A: Bedarfsplanung	
1. Bestandsanalyse Kindertagesstätten	5
1.1 Übersicht der vorhandenen Gruppen und Plätze	5
1.2 Mittagessen	9
1.3 Tagespflege	9
2. Ergebnis Anmeldeverfahren	10
3. Bedarfsanalyse Kindertagesstätten	11
3.1 Entwicklung der Einwohnerzahlen der Stadt Balingen	11
3.2 Jährliche Geburtenrate	12
3.3 Übersicht über die Entwicklung der Kinderzahlen / U3 und Ü3 Kinder	13
3.4 Anspruchsberechtigte Kinder	15
4. Betreuungsquoten	15
4.1 Ü3-Quoten	15
4.2 U3-Quoten	17
4.2.1 Statistisches Landesamt	17
4.2.2 Quote anhand der tatsächlichen Betreuung	18
4.2.3 Anmeldequote bei der Stadt Balingen	19
4.2.4 Vorausberechnungszahlen des KVJS	19
5. Bedarfsberechnung	20
5.1 Kindergartenkinder – Ü3	21
5.2 Kindergartenkinder – U3	21
5.3 Gesamtergebnis	22
6. Längerfristige Betrachtung	22
6.1 Ü3-Betrachtung / Entwicklung	23
6.2 U3-Betrachtung / Entwicklung	24
6.3 Entwicklung im Jahr 2031	27
7. Zukünftige Entwicklung der Kinderzahlen	27
7.1 Statistisches Landesamt	27
7.2 Prognose KVJS	28
8. Ukrainische Flüchtlinge	30
9. Bedarfserhöhung durch Kinder mit erhöhtem Förderbedarf	30
10. Ortsteilbezogene Auswertung	31
11. Qualitativer Bedarf	35
12. Vorgesehene Maßnahmen	36
12.1 Umgesetzte Maßnahmen	37
12.2 kurzfristige provisorische Maßnahmen	37
12.3 mittelfristige (bauliche) Maßnahmen	37
Teil B: Personal Ausbildung	
1. Personalplanung bei den städt. Einrichtungen	38
2. Ausbildung	38
3. weitere Personalgewinnungsmaßnahmen	39

Rechtliche Rahmenbedingungen der Kindertagesstättenbedarfsplanung

Gemäß § 3 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) ist die Kommune zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes im Bereich der Kindertagesbetreuung verpflichtet. Diese Pflicht bezieht sich sowohl auf die Anzahl der Gruppen in den Einrichtungen sowie deren Öffnungszeiten als auch auf Plätze in der Kindertagespflege. Eine Weiterentwicklung der Angebote erfordert eine sorgfältige Planung und setzt eine differenzierte Erhebung des örtlichen Bedarfs voraus.

Mit dieser Bedarfsplanung kommt die Stadt dieser gesetzlichen Verpflichtung nach.

Rechtsanspruch

Seit dem 01.01.1996 hat ein Kind vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf den Besuch eines Kindergartens. Darüber hinaus haben seit 01.08.2013 alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Dieser kann in einer Kindertageseinrichtung oder aber in der Tagespflege realisiert werden. Bei beiden Ansprüchen handelt es sich um einen subjektiv einklagbaren Rechtsanspruch.

Der Rechtsanspruch nach § 22 SGB VIII besteht grundsätzlich gegenüber dem Träger der örtlichen Jugendhilfe. Nach §§ des KiTaG werden die Gemeinde jedoch zur Durchführung von Aufgaben der Förderung von Kinder in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege herangezogen. Die Gemeinden haben auf ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen hinzuwirken.

Begriffs- und Abkürzungsverzeichnis

Kindergarten	Einrichtung zur Betreuung von Kindern vom dritten Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht
Kindertagesstätte (Kita)	Sammelbegriff für alle Einrichtungen, in denen Kinder tagsüber betreut werden
Betreute Spielgruppe	Gruppe, in der bis zu 10 Kinder ohne Altersbeschränkung durch Fachkräfte wöchentlich 10 bis 15 Stunden betreut werden
U3	Kinder im Alter von unter 3 Jahren
Ü3	Kinder im Alter von über 3 Jahren
KitaG	Kindertagesstättengesetz

SBG VIII

Sozialgesetzbuch, Achtes Buch, Kinder- und Jugendhilfe

KVJS

Kommunalverband für Jugend und Soziales (Genehmigungs-
behörde)

Übersicht über mögliche Betriebsformen nach dem KiTaG Gruppenart	Kürzel	Beschreibung der Gruppen
Halbtagesgruppe	HT	Vor- oder nachmittags geöffnete Gruppe mit einer täglichen Öffnungszeit von mindestens 3 bis unter 6 Stunden Höchstgruppenstärke: 25 – 28 Kinder
Regelgruppe	RG	Vor- und nachmittags geöffnete Gruppe mit Unterbrechung am Mittag Höchstgruppenstärke: 25 – 28 Kinder
Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit	VÖ	Gruppe mit einer ununterbrochenen Öffnungszeit von mindestens 6 bis max. 7 Stunden am Tag Höchstgruppenstärke: 22 – 25 Kinder
Ganztagesgruppe	GT	Gruppe mit mehr als 7 Stunden durchgängiger Öffnungszeit, einschließlich Mittagessen und Schlafmöglichkeiten für die Kinder Höchstgruppenstärke: 20 Kinder
Altersgemischte Gruppe	AM	Altersgemischte Gruppen sind in allen oben genannten Betriebsformen möglich. Es sind Gruppen mit überwiegender Anzahl von Kindern im Kindergartenalter (ab 3 Jahre), sowie zusätzlich Kindern ab 1 bzw. 2 Jahren und/oder Kindern im schulpflichtigen Alter. Höchstgruppenstärke bei AM-Gruppen für 2-Jährige: 25 Kinder bei HT oder RG 22 Kinder bei VÖ 20 Kinder bei GT Absenkung der Gruppenstärke um einen Platz je aufgenommenem 2-jährigem Kind, so dass jedes 2-jährige Kind 2 Plätze beansprucht. Höchstgruppenstärke bei AM-Gruppen für 1-Jährige: 15 Kinder
Krippe	KR	Kleinkindbetreuung für Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr mit einer Betreuung von mindestens 15 Stunden wöchentlich Höchstgruppenstärke: 10 Kinder

Teil A - Bedarfsplanung

1. Bestandsanalyse Kindertagesstätten

Nachfolgend wird der Bestand an genehmigten und belegten Plätzen in den einzelnen Einrichtungen und Angebotsformen sowie nach dem Alter der Kinder dargestellt. Ebenso wird in der Bestandsanalyse die Zahl der Betreuungsplätze in der Kindertagespflege sowie die Anzahl der Mittagessen erhoben.

1.1 Übersicht der vorhandenen Gruppen und Plätze

Aus der nachfolgenden Tabelle ist der Stand zum Stichtag 01.03.2023 (Daten aus Kita-DataWebHouse) zu entnehmen. Dargestellt werden:

- die Anzahl der genehmigten und belegten Plätze
- die betreuten U3- und Ü3-Kinder
- Betreuungen nach Betreuungszeiten, sowohl im Gesamten wie auch unterteilt nach U3- und Ü3-Bereich.

	Genehmigte Plätze	angm. Kinder	belegte Plätze	Kinder nach Alter			Kinder nach Betr.zeit				U3 nach Betreuungszeit				Ü3 nach Betreuungszeit			
				0-u2	2-u3	3-u6	-5Std	>5-7Std	>7Std	VM+N M(RG)	U3_-5Std	U3_-7Std	U3_->7Std	U3_VM+NM(RG)	Ue3_-5Std	Ue3_->5-7Std	Ue3_->7Std	Ue3_VM+NM(RG)
Kita Eendingen	82	72	77	7	6	59	8	39	0	25	8	3	0	2	0	36	0	23
Kita Engstlatt	75	71	72	0	1	70	0	22	0	49	0	0	0	1	0	22	0	48
Krippe Engstlatt	20	19	19	8	11	0	9	10	0	0	9	10	0	0	0	0	0	0
Kita Fronhof	75	67	67	0	0	67	0	14	31	22	0	0	0	0	0	14	31	22
Kita Haydnstraße	63	50	57	1	6	43	6	0	0	44	6	0	0	1	0	0	0	43
Kita Hermann-Berg-Str.	35	33	33	3	7	23	5	14	7	7	5	4	0	1	0	10	7	6
Kita Hesselberg	50	42	49	1	6	35	6	13	0	23	6	1	0	0	0	12	0	23
Kita Lauwasenschule	55	28	28	3	7	18	0	13	15	0	0	6	4	0	0	7	11	0
Kita Neige	75	71	71	0	0	71	0	7	26	38	0	0	0	0	0	7	26	38
Kita Pestalozziweg	100	69	69	6	7	56	2	53	14	0	2	11	0	0	0	42	14	0
Kita Stadtmitte	66	55	64	0	9	46	0	55	0	0	0	9	0	0	0	46	0	0
Kita Weilstetten	60	57	57	8	1	48	7	17	11	22	7	1	1	0	0	16	10	22
Kita Dürrwangen	50	41	47	0	6	35	6	0	0	35	6	0	0	0	0	0	0	35
Kita Erzingen	34	28	32	0	4	24	0	5	0	23	0	1	0	3	0	4	0	20
Heselwangen	25	23	25	0	2	21	0	0	0	23	0	0	0	2	0	0	0	21
Kita Längenfeld	35	34	34	3	8	23	0	23	11	0	0	9	2	0	0	14	9	0
Kita Ostdorf	75	63	73	0	10	53	10	13	0	40	10	0	0	0	0	13	0	40
Kita Schmidikus	56	52	53	5	5	42	0	22	29	1	0	1	9	0	0	21	20	1
Kita Streichen	46	39	40	1	7	31	0	17	0	22	0	7	0	1	0	10	0	21
Kita Weilstetten	69	68	69	0	1	67	1	39	0	28	1	0	0	0	0	39	0	28
Kita Edith-Stein	75	62	71	0	9	53	0	15	3	44	0	4	1	4	0	11	2	40
Kita St.-Franziskus	85	78	83	4	11	63	4	24	10	40	4	10	0	1	0	14	10	39
Kita Roßwangen	47	44	44	5	3	36	5	15	0	24	5	3	0	0	0	12	0	24
Kindervilla	30	32	32	18	14	0	2	0	30	0	2	0	30	0	0	0	0	0
Kinderschutzbund	10	9	9	1	8	0	9	0	0	0	9	0	0	0	0	0	0	0
Kinderhaus Neige I + II	45	39	41	1	13	25	9	0	30	0	9	0	5	0	0	0	25	0
Waldorf-Kita	104	91	93	1	11	79	0	65	26	0	0	7	5	0	0	58	21	0
Waldkindergarten	40	40	40	0	0	40	0	40	0	0	0	0	0	0	0	40	0	0
	1582	1377	1449	76	173	1128	89	535	243	510	89	87	57	16	0	448	186	494

Zum 01.03.2023 standen 1.582 Plätze zur Verfügung. Dies sind im Vergleich zum Vorjahr 52 Plätze mehr. Dies begründet sich damit, dass im Sommer durch die Einweihung des Anbaus in der Kita Pestalozziweg 31 weitere Plätze eingerichtet wurden. Außerdem konnten in der Kita Haydnstraße 10 und in der Kita Eendingen 11 weitere Plätze angeboten werden.

Insgesamt sind zum Stichtag 1.377 Kinder gemeldet, welche 1.449 Plätze belegen. Das sind 43 Kinder bzw. 54 belegte Plätze mehr als im Vorjahr.

Folgendes kann weiterhin festgestellt werden:

- 249 U3 Kinder werden betreut (38 mehr als im Vorjahr)
- 1.128 Ü3 Kinder werden betreut (7 mehr als im Vorjahr)
- 510 RG Kinder werden betreut (37,0 %), davon 16 im U3-Bereich
- 535 VÖ Kinder werden betreut 38,9 %), davon 87 im U3-Bereich
- 243 GT Kinder werden betreut (17,6 %), davon 57 im U3-Bereich
- 89 HT-Kinder werden betreut (6,5 %), davon alle im U3-Bereich.

Die Zahl der Kinder in der Regelbetreuung hat deutlich um 39 zugenommen. Auch prozentual ist eine Steigerung von 1,7 % zu verzeichnen. Bei den anderen Betreuungsformen gab es nur geringfügige Änderungen, so dass hier prozentual bezogen die angemeldeten Kinder sogar abgenommen haben.

	Anzahl Gruppen gesamt										Gruppe
	RG	RG/AM	VÖ	VÖ/AM	GT	GT/AM	Kr/HT	KR/VÖ	KR/GT	Spielgr.	
Kita Endingen	1			2			1				4
Kita Engstlatt	1		1			1					3
Krippe Engstlatt								2			2
Kita Fronhof					3						3
Kita Haydnstraße	1	2									3
Kita Hermann-Berg-Str.					1			1			2
Kita Hesselberg	1			1							2
Kita Lauwasenschule			1		1				1		3
Kita Neige					3						3
Kita Pestalozziweg			2	1	1			1	1		6
Kita Stadtmitte				3							3
Kita Weilstetten		1			1				1		3
Kita Dürrwangen		2									2
Kita Erzingen				2							2
Heselwangen		1									1
Kita Längenfeld					1				1		2
Kita Ostdorf	1	1		1							3
Kita Schmidikus					1	1			1		3
Kita Streichen		1		1				1			3
Kita Weilstetten		1		2							3
Kita Edith-Stein	1	1				1					3
Kita St.-Franziskus		2			1			1			4
Kita Roßwangen		1	1					1			3
Kindervilla									3		3
Kinderschutzbund										1	1
Kinderhaus Neige I + II						2	1				3
Waldorf-Kita			1	1	1	1			1		5
Waldkindergarten			2								2
	6	13	8	14	14	6	2	7	9	1	80

Bei der vorherigen Tabelle (Seite 6) sind die Gruppen nach Art der genehmigten Betreuungsformen dargestellt. Neu berücksichtigt sind die Kleingruppe bei der Kita Haydnstraße sowie die Erweiterung von einer Kleingruppe zu einer regulären Gruppe in der Kita Endingen.

Neben der neuen (Klein-)Gruppe in der Kita Haydnstraße konnten auch bei der Kita Lauwasen wieder alle genehmigten Gruppen berücksichtigt werden. Im Vorjahr ist man noch davon ausgegangen, dass für einen Personalraum ein Gruppenraum ungenutzt werden muss. Daher wurden 2022 nur zwei Gruppen in der Statistik berücksichtigt. Da aber der erforderliche Personalraum im Schulgebäude zur Verfügung gestellt werden konnte, kann der ursprüngliche Gruppenraum entsprechend der Betriebserlaubnis für eine VÖ-Gruppe genutzt werden.

Entwicklung Gruppen und Plätze in den letzten sechs Jahren

Betreuungs- formen Gruppen	Gruppen					
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
RG	5	5	6	6	6	6
RG/AM	17	16	13	13	12	13
VÖ	5	5	4	7	7	8
VÖ/AM	8	8	11	13	14	14
GT	10	11	12	12	14	14
GT/AM	7	6	6	8	6	6
	52	51	52	59	59	61
Kr./HT (RG)	2	2	2	2	2	2
Kr./VÖ	3	6	7	7	7	7
Kr./GT	5	6	7	7	9	9
Spielgruppe	1	1	1	1	1	1
	11	15	17	17	19	19
Gesamt	63	66	69	76	78	80

Wie oben bereits dargestellt, konnten im Vergleich zum Vorjahr zwei weitere Gruppen ausgewiesen werden. Seit dem Jahr 2018 wurde insgesamt 17 weitere Gruppen eingerichtet.

Die meisten Gruppen gibt es in der Betreuungsart VÖ unter Einberechnung der AM-Gruppen. Hier erfolgte auch der größte Betreuungsausbau in den letzten Jahren. VÖ-Betreuung ist in 22 Ü3-Gruppen möglich, GT-Betreuung in 20 Ü3-Gruppen. Wobei in vielen GT-Gruppen auch eine VÖ-Betreuung möglich ist und auch viele VÖ-Kinder betreut werden.

Im Krippenbereich wurde die VÖ-Betreuung und die GT-Betreuung im Gleichschritt, mit jeweils vier weiteren Gruppen, ausgebaut.

Bedarfsplanung 2023/2024 der Stadtverwaltung Balingen

	Plätze für 3-6 jährige						AM Plätze			Krippe			Gesamt
	davon in RG	davon in RG/AM	davon in VÖ	davon in VÖ/AM	davon in GT	davon in GT/AM	davon in RG/AM	davon in VÖ/AM	davon in GT/AM	davon in RG/HT	davon in VÖ	davon in GT	
Kita Endingen	28			34				10		10			82
Kita Engstlatt	28		25	7		10		5					75
Krippe Engstlatt											20		20
Kita Fronhof			45		30								75
Kita Haydnstraße	28	27					8						63
Kita Hermann-Berg-Str.			15		10						10		35
Kita Hesselberg	28			17				5					50
Kita Lauwasenschule			25		20							10	55
Kita Neige			45		30								75
Kita Pestalozziweg			38	17	20			5			10	10	100
Kita Stadtmitte				51				15					66
Kita Weilstetten		19	15		10		6					10	60
Kita Dürrwangen		38					12						50
Kita Erzingen				27				7					34
Heselwangen		19					6						25
Kita Längenfeld			15		10							10	35
Kita Ostdorf	28	19		17			6	5					75
Kita Schmidikus			14	7	10	10		5				10	56
Kita Streichen		19		9			6	2			10		46
Kita Weilstetten		19		34			6	10					69
Kita Edith-Stein	28	19		7		10	6	5					75
Kita St.-Franziskus		38	15		10		12				10		85
Kita Roßwangen		19	12				6				10		47
Kindervilla												30	30
Kinderschutzbund										10			10
Kinderhaus Neige I + II						26			9	10			45
Waldorf-Kita			40	24	10	10		10				10	104
Waldkindergarten			40										40
	168	236	344	251	160	66	74	84	9	30	70	90	1582

Bei dieser Tabelle sind die Plätze je nach Betreuungsart und Altersmischung aufgeführt. Die in den Kitas Haydnstraße und Endingen zusätzlich eingerichteten Plätze sowie die nun doch mögliche dritte Gruppe in der Kita Lauwasen sind auch hier berücksichtigt.

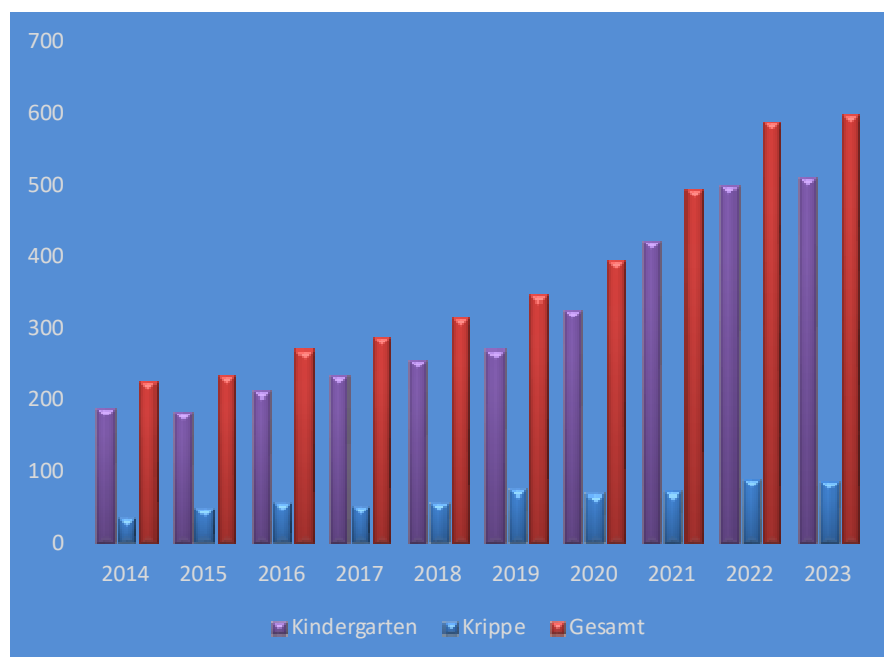
Bei den altersgemischten Gruppen dürfen nur so viele Plätze für U3-Kinder angeboten werden (diese zählen doppelt - Ausnahme GT/AM 5 Plätze in der Neige I + II), so dass der Ü3-Bereich noch überwiegt.

In einer AM-Gruppe kann ein Kind ab zwei Jahren betreut werden. Solange dies jedoch unter 3 Jahren ist, wird es doppelt gerechnet und belegt daher zwei Betreuungsplätze.

Von den 167 AM-Plätze können daher nur maximal 86 Plätze (81 AM + 5 Plätze der großen AM in der Kita Neige I + II) für U3-Kinder zur Verfügung stehen.

1.2 Mittagessen

Mittagessen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kindergarten	190	183	212	235	257	272	327	421	500	511
Krippe	37	51	58	53	58	75	69	73	90	88
Gesamt	227	234	270	288	315	347	396	494	590	599



Die Zahl der Mittagessen hat nach den letzten deutlichen Steigerungen erstmals seit 2015 nur noch geringfügig zugenommen. Dies deckt sich auch mit der unter der Nr. 1.1 dargestellten Entwicklung der VÖ- und GT-Betreuung.

Bei einer VÖ-Betreuung kann, bei einer GT-Betreuung muss ein Mittagessen angeboten werden.

1.3 Tagespflege

Die Stadt Balingen fördert bereits seit dem Jahr 2010 die Kinderbetreuung von Balingen Kindern bis zum Schuleintritt im Rahmen der Tagespflege durch einen Zuschuss in Höhe von 1 € je Betreuungsstunde. Mit Beschluss vom 22.11.2022 hat der Gemeinderat den Zuschuss ab dem 01.01.2023 auf 2 € je Betreuungsstunde erhöht.

Nachfolgend eine Übersicht über die Entwicklung in der Tagesbetreuung.

Tagespflege (zum Stichtag 01.03.)							
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Tagespflege- personen	18	24	17	18	17	16	15
betreute Kinder	68	81	76	74	66	69	69
Kinder U3	38	63	58	64	62	59	65
Kinder Ü3	9	4	7	3	3	7	3
Kinder Ü6	21	14	11	7	1	3	1

Die Anzahl der Tagespflegepersonen hat auch zum aktuellen Stichtag weiter abgenommen, so dass nunmehr nur noch 15 Personen gemeldet waren. Die Zahl der betreuten Kinder ist aber im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben. Der höchste Betreuungsbedarf liegt nach wie vor im Bereich der Krippenkinder.

Wie viele Kinder davon jedoch Balingener Kinder und wie viele auswärtige Kinder sind bzw. wie viele Balingener Kinder auswärts betreut werden, wird nicht statistisch erfasst. Dies wird sich jedoch nach den bisherigen Erfahrungen ungefähr die Waage halten.

Durchschnittlich werden 4,6 Kinder je Tagespflegeperson betreut. Im Vergleich zum Vorjahr pro Person 0,3 Kinder mehr.

Im Juni 2023 wurde in Weilstetten in städtischen Räumen der Grundschule eine Tagespflegestelle eingerichtet, wo insgesamt 9 U3-Kinder zeitgleich betreut werden können.

2. Ergebnis Anmeldeverfahren

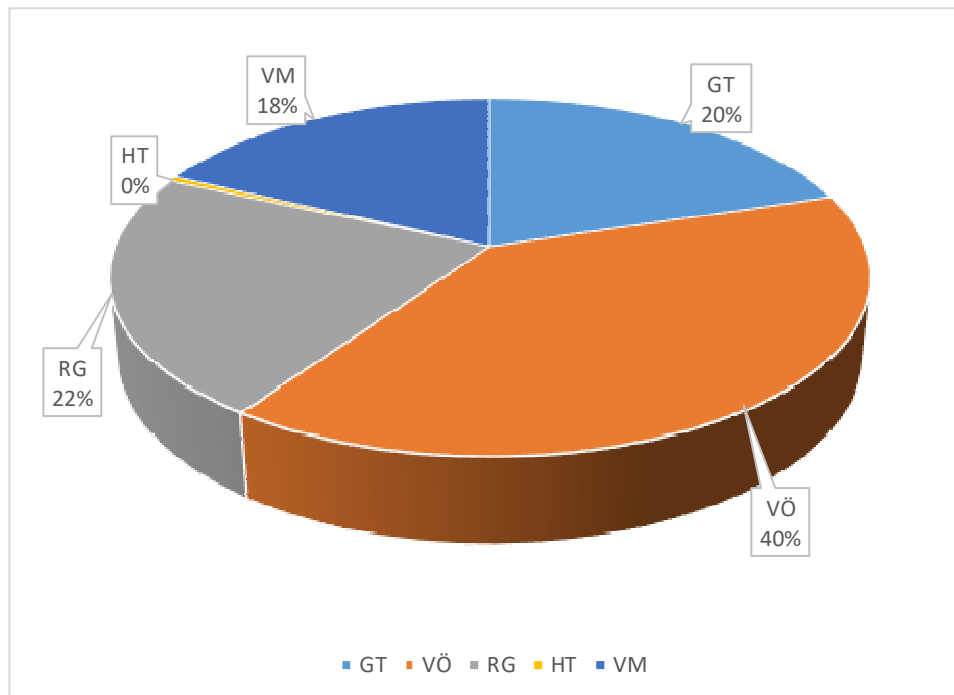
Bereits seit dem Kindergartenjahr 2020/2021 erfolgt die Anmeldung der Kinder für einen Betreuungsplatz über die Zentrale Vormerkstelle, welche über den Kommunalverband für Jugend und Soziales zur Verfügung gestellt wird. Die Anmeldung erfolgt online über die städtische Homepage.

Die Anmeldedaten können seitens der Stadt wiederum ausgewertet werden. Nachfolgend erfolgt ein Überblick über einzelne Auswertungen.

Anmeldungen über das Onlineportal für das Kindergartenjahr 2023/24											
Gesamt	GT			VÖ			RG		HT	VM	
	Ü3	U3	Krippe	Ü3	U3	Krippe	Ü3	U3	U3	U3	Krippe
446	54	6	30	112	29	35	64	34	2	25	55
in %	20%			39%			22%		0%	18%	

Stichtag 20.04.2023

Die Zahl der Anmeldungen hat im Vergleich zum Vorjahr (431) wieder etwas zugenommen. Allerdings unterscheidet sich der Tag der Auswertung geringfügig.



Nach wie vor ist die Betreuungsform der verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) die von den Eltern am häufigsten gewünschte Betreuungsform. Die Nachfrage im Rahmen der Anmeldung hat im Vergleich zum Jahr 2022 um 6 % zugenommen. Auch die Nachfrage nach einer GT-Betreuung hat erneut zugenommen (2022: 18%). Im Gegenzug haben weniger Eltern in der Anmeldung den Wunsch nach einer Regelbetreuung (RG) angegeben. Diese ging im Vergleich zu 2022 um 4 % zurück. Dennoch liegt diese Betreuungsform weiterhin an zweiter Stelle. Auch die Nachfrage nach einer Vormittagsbetreuung, welche hauptsächlich im Krippenbereich gewünscht wird, ist um 4 % zurückgegangen. Für einen Krippenplatz gingen bisher 115 Anmeldungen ein. Diese Zahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr (111) leicht erhöht.

3. Bedarfsanalyse Kindertagesstätten

3.1. Entwicklung der Einwohnerzahlen der Stadt Balingen

Die Einwohnerzahl von Balingen nimmt seit dem Jahr 2012 jährlich zu. Zum 31.12.2017 war die höchste Steigerung der letzten Jahre (+ 262) zu verzeichnen. Diese wurde nun durch die Steigerung von 2021 zu 2022 um insgesamt 310 Einwohner getoppt.

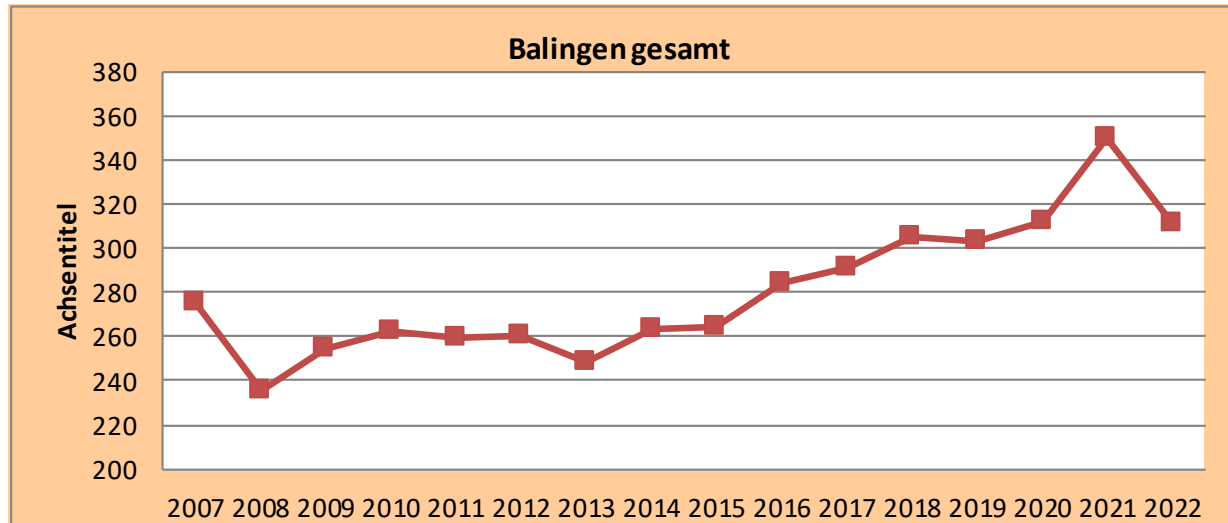
Die Entwicklung wird in der nachfolgenden Tabelle aufgezeigt.

Einwohnerzahlen zum 31.12.	
Jahr	Einwohner
2006	34.145
2007	33.985
2008	33.849
2009	33.714
2010	33.739
2011	33.660
2012	33.643
2013	33.690
2014	33.927
2015	34.028
2016	34.166
2017	34.428
2018	34.586
2019	34.712
2020	34.868
2021	34.996
2022	35.306

3.2 Jährliche Geburtenrate

Entwicklung der jährlichen Geburtenrate

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Balingen gesamt	260	248	263	264	284	291	305	303	312	350	311
Ortsteil											
Balingen	113	115	116	126	131	136	129	132	135	152	138
Dürrwangen	13	13	9	12	10	11	10	21	16	19	13
Endingen	13	17	17	18	23	12	24	21	21	26	18
Engstlatt	18	17	14	13	15	16	21	20	20	19	25
Erzingen	7	3	8	4	6	2	6	4	7	6	3
Frommern	37	29	34	34	33	40	41	43	39	43	44
Heselwangen	8	10	11	8	6	8	4	3	8	5	8
Ostdorf	7	9	10	11	7	13	16	10	13	21	15
Roßwangen	4	4	5	4	5	12	11	8	11	10	9
Stockenhausen	1	2	2	3	3	4	1	1	4	0	3
Streichen	3	1	1	3	4	6	2	0	8	5	1
Weilstetten	31	25	29	24	31	29	32	32	23	37	30
Zillhausen	5	3	7	4	10	2	8	8	7	7	4



Erstmals seit dem Jahr 2013 sind die Geburtenzahlen in Balingen wieder rückläufig. Zusammen mit dem Jahr 2021 stellt dies jedoch den zweithöchsten Wert der letzten Jahre dar.

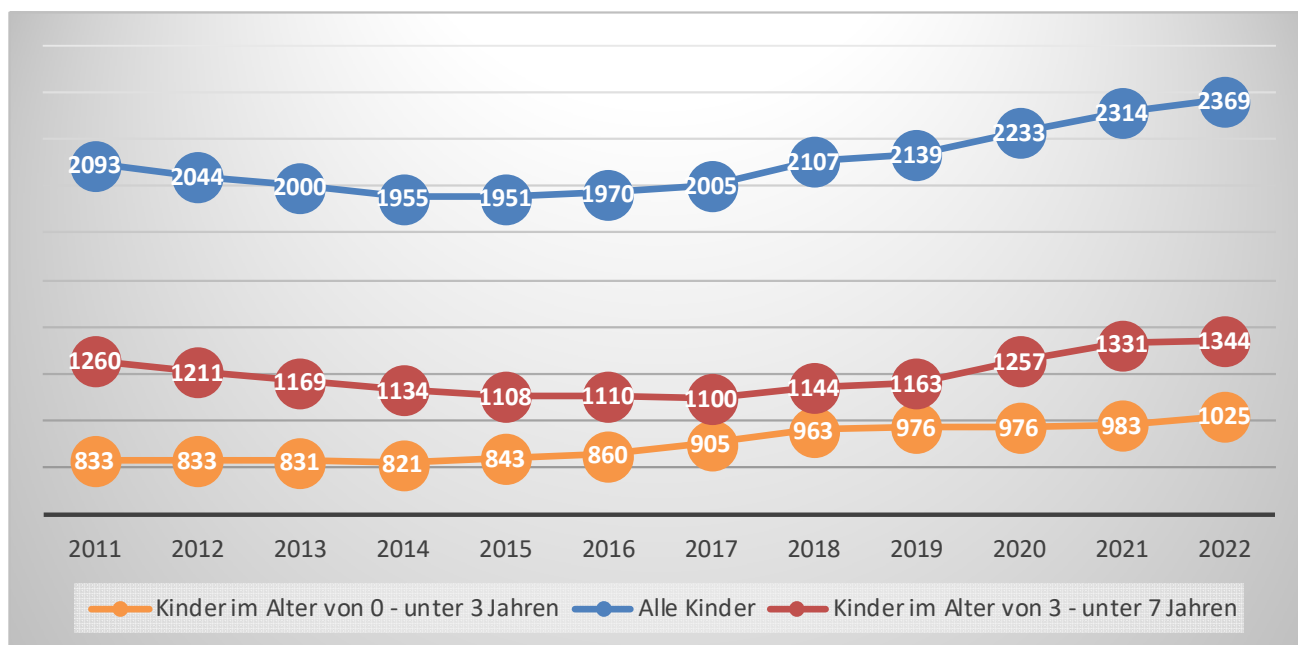
Der Trend spiegelt sich somit auch überwiegend in den Stadtteilen wieder. Lediglich in Engstlatt, Heselwangen, Stockenhausen und in Frommern haben die Zahlen (etwas) zugenommen.

3.3 Übersicht über die Entwicklung der Kinderzahlen – U3 und Ü3 Kinder

Kinder im Alter von 0 - unter 3 Jahren							
Stichtag 30.09.	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Balingen	374	394	417	420	411	407	423
Dürrwangen	37	40	44	51	53	57	54
Endingen	61	64	59	67	69	75	71
Engstlatt	53	53	62	61	62	56	70
Erzingen	19	18	18	14	19	19	17
Frommern	110	119	135	132	125	111	132
Heselwangen	28	27	19	15	22	19	23
Ostdorf	37	35	44	42	43	50	48
Roßwangen	20	27	30	30	33	33	40
Stockenhausen	9	12	8	6	6	6	10
Streichen	8	10	14	11	13	15	16
Weilstetten	87	89	95	102	99	109	99
Zillhausen	17	17	18	25	21	26	22
Gesamtstadt	860	905	963	976	976	983	1025

Kinder im Alter von 3 - unter 7 Jahren

Stichtag 30.09.	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Balingen	438	458	471	446	493	506	523
Dürrwangen	52	55	59	63	70	73	74
Endingen	81	72	76	77	84	89	90
Engstlatt	68	71	65	73	76	88	92
Erzingen	32	28	24	27	25	31	29
Frommern	138	128	154	163	166	169	156
Heselwangen	43	36	44	45	44	40	33
Ostdorf	51	51	59	55	56	72	70
Roßwangen	26	26	24	37	39	47	45
Stockenhausen	15	13	13	12	13	13	11
Streichen	13	9	10	16	22	25	22
Weilstetten	131	131	123	125	134	144	161
Zillhausen	22	22	22	24	35	34	38
Gesamtstadt	1110	1100	1144	1163	1257	1331	1344
Alle Kinder	1970	2005	2107	2139	2233	2314	2369



Zum Stichtag 30.09.2022 ist die Zahl der Kinder im Altersbereich 0 bis unter 7 Jahren erneut angestiegen. Dies nun im siebten Jahr in Folge.
Ein weiterer Vergleich zum Vorjahr zeigt, dass der Altersbereich der Krippenkinder recht deutlich gestiegen ist.

3.4 Anspruchsberechtigte Kinder

Anspruchsberechtigte Kinder im Kindergartenjahr 2023/2022 (zum Stichtag 31.08.23)

Gesamtstadt							
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Januar	26	28	29	25	26	36	31
Februar	16	20	20	27	33	20	23
März	29	21	26	28	26	20	21
April	26	19	15	24	30	29	15
Mai	30	38	28	25	20	36	26
Juni	21	51	21	25	33	28	28
Juli	37	22	33	29	26	33	27
August	38	44	38	35	31	23	28
September	31	26	35	28	39	26	
Oktober	25	26	20	29	26	15	
November	22	26	30	26	31	20	
Dezember	30	25	33	25	32	22	
Jahrgangsstärken	331	346	328	326	353	308	199

106	Kinder, welche aufgrund der Verlegung des Einschulungsstichtages in der Kita bleiben
997	Kinder die zu Beginn des Kindergartenjahres bereits 3 Jahre alt sind
344	Kinder die im Verlauf des Kindergartenjahres 3 Jahre alt werden
1447	Summe der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt
340	Summe der Kinder, die im Verlaufe des Kindergartenjahres 2 Jahre alt werden
256	Summe der Kinder, die im Verlaufe des Kindergartenjahres 1 Jahr alt werden

Alle Kinder, welche zum 31.08.23 mindestens das erste Lebensjahr vollendet haben und zum Einschulungsstichtag 30.06.2023 noch keine sechs Jahre alt sind, haben für das kommende Kindergartenjahr Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Für die Kinder im Kindergartenalter (3-6 Jahre) ist ein Betreuungsplatz in einer Einrichtung bereitzustellen. Für U3-Kinder besteht ein Anspruch zur frühkindlichen Förderung in einer Tageseinrichtung oder in der Tagespflege. Allerdings gilt es zu berücksichtigen, dass noch nicht für alle 1-3-jährigen Kinder ein Betreuungsplatz benötigt wird. Bei der o.g. Tabelle sind die Kinderdaten vom Einwohnermeldeamt bis zum 31.05.2023 eingearbeitet. Für die Monate Juni bis August wurden die Kinderzahlen anhand der beiden Vorjahre geschätzt und hochgerechnet. Diese Prognose ist in der Tabelle in roter Schrift dargestellt.

Aufgrund der Verlegung des Einschulungsstichtages in den letzten Jahren, werden ca. 106 Kinder nicht eingeschult und bleiben in der Kita, so dass für diese ein weiterer Betreuungsplatz benötigt wird.

4. Betreuungsquoten

4.1 Ü3-Quote

Bei der Betreuungsquote der Kindergartenkinder wird davon ausgegangen, dass aufgrund des bestehenden Rechtsanspruches alle Kinder ab dem 3. Lebensjahr einen Betreuungsplatz in Anspruch nehmen. Oftmals wird hier aber auch mit einer Inanspruchnahme von 98% gerechnet. Nach dem statistischen Bundesamt beträgt diese Betreu-

ungsquote in Baden-Württemberg sogar nur 92,2%.

(<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kindertagesbetreuung/Tabellen/betreuungsquote.html>)

In seinem Bericht über die Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg von 2020 stellt der KVJS die Voraussrechnungszahlen für Kindergarten- und Krippenkinder unter der Nr. 7.3.2 und 7.3.3 dar.

https://www.kvjs.de/fileadmin/publikationen/jugend/2020_KVJS_Berichterstattung_Kindertagesbetreuung_in_Baden-Wuerttemberg.pdf

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zahlen für die Betreuung von Kindergartenkinder dar. Dort wird von einer Betreuungsquote von 96,2% ausgegangen.

Tabelle 12: Voraussrechnung der künftig benötigten Plätze für Kindergartenkinder in Baden-Württemberg

(Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg und KVJS)

Jahr	Kindergartenkinder in der Wohnbevölkerung Stichtag 31.12. des jeweiligen Vorjahrs (Quelle: StaLA ⁷²)	betreute Kindergartenkinder Stichtag 01.03. des jeweiligen Jahres (Quelle: KVJS)	zusätzlicher Platzbedarf in Relation zu 2016	zusätzlicher Platzbedarf ggü. Vorjahr	Betreuungsquote
2014	319.108	307.401	-5.322	-	96,3%
2015	321.992	307.422	-5.301	21	95,5%
2016	328.839	312.723	0	5.301	95,1%
2017	333.640	318.978	6.255	6.255	95,6%
2018	343.071	325.768	13.045	6.790	95,0%
2019	355.354	341.851	29.128	16.083	96,2%
2020	367.439	353.476	40.753	11.626	96,2%
2021	376.011	361.722	48.999	8.246	96,2%
2022	381.390	366.897	54.174	5.174	96,2%
2023	383.634	369.056	56.333	2.159	96,2%
2024	384.250	369.648	56.925	592	96,2%
2025	384.616	370.000	57.277	352	96,2%
2026	384.366	369.760	57.037	-240	96,2%
2027	383.413	368.843	56.120	-917	96,2%
2028	381.863	367.352	54.629	-1.492	96,2%
2029	379.791	365.359	52.636	-1.993	96,2%
2030	377.303	362.965	50.242	-2.394	96,2%
2031	374.473	360.243	47.520	-2.722	96,2%
2032	371.389	357.276	44.553	-2.967	96,2%
2033	368.117	354.129	41.406	-3.147	96,2%
2034	364.745	350.885	38.162	-3.244	96,2%
2035	361.355	347.623	34.900	-3.261	96,2%

Unter Berücksichtigung der Umstände, dass

- Integrationskinder teilweise bis zu drei Plätze belegen,
- vereinzelt auch auswärtige Kinder, deren Eltern in Balingen arbeiten, in Balingen betreut werden
- auswärtige Kinder vereinzelt auch in den gemeindeübergreifenden Angeboten des Waldkindergartens und des Waldorfkinder Gartens betreut werden,

wird bei der Stadt Balingen bei den **Ü3-Kindern** jedoch abweichend von den vorherigen Darstellungen von einer **Betreuungsquote von 98%-100 %** ausgegangen.

4.2 U3-Quote

Bekanntlich besteht für Kinder ab dem ersten Lebensjahr ein Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege. Aber auch für Kinder unter einem Jahr kann sich unter bestimmten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch ergeben.

Da Kinder im Alter von 0-3 Jahren jedoch nur teilweise in eine Betreuung gegeben werden, ist für die Bedarfsermittlung die Betreuungsquote im U3-Bereich der maßgebende Faktor. Diesen für die Zukunft vorausschauend so korrekt wie möglich zu ermitteln ist u.a. die Aufgabe einer Bedarfsplanung. Zur Ermittlung der Betreuungsquote werden drei Ansätze verwendet:

4.2.1 Statistische Landesamt

Betreuungsquote

Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 1. März 2022					
Landkreis (LKR)/Regierungsbezirk					
	in Kindertageseinrichtungen		in Kindertagespflege		Insgesamt
	Anzahl	Besuchsquote in %	Anzahl	Besuchsquote in %	
Betreuungsquote in %					
Reutlingen (LKR)	1.876	21,5	736	8,4	29,8
Tübingen (LKR)	2.103	30,6	495	7,2	37,6
Zollernalbkreis (LKR)	1.252	22,9	228	4,2	27,1
Rottweil (LKR)	1025	23,1	102	2,3	25,4
Schwarzwald-Baar-Kreis (LKR)	1.548	23,8	307	4,7	28,4
Tuttlingen (LKR)	1030	21,9	91	1,9	23,7
Sigmaringen (LKR)	861	22,1	144	3,7	25,8
Regierungsbezirk Tübingen	13.543	23,8	1.854	5,0	28,7
Baden-Württemberg	83.087	25,1	16.140	4,9	29,9

Nach der amtlichen Statistik des Statistischen Landesamtes lagen die Betreuungsquoten zum 01.03.2022 im **Zollernalbkreis** bei 27,1 (2021: 25,8% / 2020: 28,9%), **landesweit** bei 29,9 (2021: 28,7% / 2020: 30,0%) und im Bereich des **RP-Bezirks Tübingen** bei 28,7 (2021: 27,5% / 2020: 28,9%).

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Betreuungsquote im ZAK um 1,3% (2021: - 3,1% / 2020 + 2,1%) erhöht, liegt aber noch unter dem Wert von 2020. Landesweit betrug die Zunahme bei 1,2% (2021: -1,3% / 2020: +0,5%), im RP-Bezirk Tübingens lag diese ebenfalls 1,2% (2021: - 1,4% / 2020: + 0,6% / 2019: + 0,3%).

Im Zollernalbkreis hat sich somit die Betreuungsquote im Vergleich zum Vorjahr analog dem Landestrend erhöht.

Erwerbstätigkeit von Müttern kleiner Kinder

In einer Pressemitteilung vom 11.05.2023 teilt das Statistische Landesamt mit, dass nach den Ergebnissen des Mikrozensus im Jahr 2022 in Baden-Württemberg 36,2% (Vorjahr 35,2%) der Mütter, deren jüngstes Kind unter 3 Jahren alt war, einer Erwerbs-

tätigkeit nachgingen. Daraus kann vermutet werden, dass sich die Betreuungsquote landesweit zukünftig noch erhöhen kann.

Link: <https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2023108>

4.2.2 Quote anhand der tatsächlichen U3-Betreuung

Zur Ermittlung dieser Quote werden die zum Stichtag 01.03.2023 in Balingen betreuten Kinder in den Kitas und der Tagespflege ins Verhältnis mit den zum 30.09.2022 gemeldeten U3-Kinder gesetzt.

Anteil der U3-Kinder in Tageseinrichtungen

Stichtag	Kinder in Tageseinrichtungen			Kinder zum 30.09. d. Vorjahres	
	0-1 Jahre	1-2 Jahre	2-3 Jahre		
01.03.2023	4	72	173	1025	24%
01.03.2022	3	64	145	983	22%
01.03.2021	1	58	181	976	25%
01.03.2020	1	52	185	976	24%
01.03.2019	1	68	142	963	22%
01.03.2018	4	43	135	905	20%
01.03.2017	2	49	135	860	22%
01.03.2016	2	46	143	843	23%
01.03.2015	4	44	123	821	21%
01.03.2014	4	38	159	831	24%
01.03.2013	2	44	130	822	21%

Anteil der U3-Kinder in der Tagespflege

Stichtag	Kinder in der Tagespflege		Kinder zum 30.09. d. Vorjahres	
	0-unter 3 Jahren			
01.03.2023	65		1025	6%
01.03.2022	59		983	6%
01.03.2021	62		976	6%
01.03.2020	64		976	7%
01.03.2019	58		963	6%
01.03.2018	63		905	7%
01.03.2017	38		860	4%
01.03.2016	32		843	4%
01.03.2015	28		821	3%
01.03.2014	41		831	5%

Die Betreuungsquote in den Kitas hat im vergangenen Jahr wieder zugenommen und liegt nun bei 24%. Die Quote in der Tagespflege blieb erneut bei 6%. Daraus ergibt sich eine Gesamtquote von 30% und somit 2% mehr als im Vorjahr.

Somit deckt sich dieser Trend in Balingen mit den Zahlen des statistischen Landesamtes. Erneut liegt die Balinger Quote auf dem Niveau der Quote für das ganze Bundesland und somit deutlich über der des Landkreises.

4.2.3 Anmeldequote bei der Stadt Balingen

Für das Jahr 2022 wurde erstmals anhand der Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr die Zahl der Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahre und 8 Monate ausgewertet. Ab 2 Jahren und 9 Monaten kann ein Kind zur Eingewöhnung schon auf einem Ü3-Platz aufgenommen werden. Daher wurden diese Kinder nicht berücksichtigt.

Anhand der sich hier für eine Betreuung angemeldeten Kinder wurde eine weitere Betreuungsquote berechnet. Diese betrug im Vorjahr 38%.

Nach Auswertung des Onlineportals wurden für das Kindergartenjahr 2023/2024 zum Abfragezeitpunkt 20.04.23 insgesamt **208 U3-Kinder** im Alter von 6 Monate bis einschließlich 2 Jahre und 8 Monate angemeldet. Bei 1.025 Kinder unter 3 Jahren (siehe 3.3), welche zum 30.09. in Balingen wohnen, ergibt dies eine

Betreuungsquote von 20,3% (Vorjahr 38%).

Im Vergleich zum Vorjahr ist diese deutlich zurückgegangen. Daher wurden ergänzend nochmals die Anmeldedaten über unser Anmeldeportal zu einem späteren Zeitpunkt erhoben. Bis zum 10.05.23 haben sich noch weitere 17 U3 Kinder (bis 1 Jahr und 9 Monate) angemeldet, was eine **Quote von ca. 22%** ergibt.

Aufgrund dieser deutlich abweichenden Zahlen können die Anmeldungen derzeit nicht zur Ermittlung einer seriösen Betreuungsquote herangezogen werden, weshalb hier im Bericht auch nicht mehr näher darauf eingegangen wird. Um hier eine aussagekräftige Quote zu erhalten, muss die Entwicklung der nächsten Jahre beobachtet werden.

4.2.4 Vorausrechnungszahlen des KVJS

Wie bereits bei 4.1 erwähnt, stellt der KVJS in seinem Bericht über die Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg von 2020 die Vorausrechnungszahlen u.a. für die Kleinkindbetreuung dar.

https://www.kvjs.de/fileadmin/publikationen/jugend/2020_KVJS_Berichterstattung_Kindertagesbetreuung_in_Baden-Wuerttemberg.pdf

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Vorausberechnung der zukünftig benötigten Plätze für Kleinkinder. Dabei ist in der rechten Spalte die Betreuungsquote dargestellt, welche für die zukünftigen Jahre als Vorausrechnungszahl (für ganz Baden-Württemberg) angesehen wird. Aufgrund der regionalen Schwankungen der Betreuungsquoten innerhalb der einzelnen Landkreise und in Baden-Württemberg kann sich die Vorausberechnungsquote in Balingen davon unterscheiden.

Tabelle 11: Voraussrechnung der künftig benötigten Plätze für Kleinkinder in Baden-Württemberg (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg und KVJS)

Jahr	Kleinkinder in der Wohnbevölkerung Stichtag 31.12. des jeweiligen Vorjahrs (Quelle: StaLA ⁷⁰)	betreute Kleinkinder Stichtag 01.03. des jeweiligen Jahres (Quelle: StaLA ⁷¹ / ab 2019 KVJS)	Platzbedarf in Relation zu 2016	Betreuungsquote
2014	273.840	76.295	-6.239	27,9%
2015	283.481	78.729	-3.805	27,8%
2016	298.300	82.534	0	27,7%
2017	312.397	89.320	6.786	28,6%
2018	320.934	93.412	10.878	29,1%
2019	325.976	97.691	15.157	30,0%
2020	327.032	103.316	20.782	31,6%
2021	328.249	108.941	26.407	33,2%
2022	328.987	114.565	32.031	34,8%
2023	328.942	120.190	37.656	36,5%
2024	328.168	125.814	43.280	38,3%
2025	326.772	131.439	48.905	40,2%
2026	324.904	137.064	54.530	42,2%
2027	322.669	137.457	54.923	42,6%
2028	320.141	136.380	53.846	42,6%
2029	317.387	135.207	52.673	42,6%
2030	314.452	133.957	51.423	42,6%
2031	311.421	132.665	50.131	42,6%
2032	308.361	131.362	48.828	42,6%
2033	305.360	130.083	47.549	42,6%
2034	302.523	128.875	46.341	42,6%
2035	299.928	127.769	45.235	42,6%

Vergleicht man die Betreuungsquote, welche die Stadt Balingen für die Kindergartenjahre 2020/2021 und 2021/2022 in Höhe von 31% angenommen hat, so deckt sich diese ungefähr mit den Zahlen des KVJS.

Zum Kindergartenjahr 2023/2024 weicht diese jedoch von dieser Prognose ab. Der KVJS geht von einer Betreuungsquote von 36,5% aus. Die für Balingen berechneten Quoten aus dem Vergleich mit der tatsächlichen Betreuung (31% – siehe 4.2.2) und aus den Anmeldedaten (22% - siehe 4.2.3) liegen deutlich darunter.

Für die weiteren Jahre geht der KVJS von 42,6% für ganz Baden-Württemberg aus.

5. Bedarfsberechnung

Unter Berücksichtigung der zuvor dargestellten Bestandszahlen, der Entwicklung der Geburten und der Kinderzahlen sowie der entsprechenden Betreuungsquoten wird nachfolgend der Bedarf für die Ü3-Betreuung und die U3-Betreuung dargestellt.

5.1 Kindergartenkinder – Ü3

<u>Bedarf an Kiga-Plätzen (Ü3)</u>		
	Kinder Stichtag 30.09.	Anspruchskinder
Ü3 Kinderzahlen:	1.344	1.447
Betreuungsquote 100 % (98 %)		
Bedarf:	1.344 (1.317)	1.447 (1.418)
Bestand:	1.392	1.392 (einschl. 167 AM-Plätzen)
Notwendige Plätze	- 48 (- 75)	55 (26)

Die Kinder zum Stichtag 30.09. und die Anspruchskinder unterscheiden sich insbesondere darin, dass bei den Anspruchskindern noch die Verschiebung des Einschulungstichtages berücksichtigt ist. Kinder, welche nach dem Stichtag 6 Jahre alt werden, können dennoch zur Schule angemeldet werden. Wie viele Eltern von dieser Option Gebrauch machen, kann nicht abgeschätzt werden.

Die Zahl der zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze ergibt sich aus der 4. Tabelle unter der Nr. 1.1.

Je nach Berechnungsgrundlage stehen bis zu 48 Plätze noch zur Verfügung bzw. fehlen noch ca. 55 Plätze. Bei einer Betreuungsquote von 98 % stehen noch 75 Plätze zur Verfügung bzw. fehlen noch 26 Plätze.

5.2 Krippenkinder - U3

<u>Bedarf an Krippen-Plätzen (U3)</u>		
	Kinder Stichtag 30.09.	
Ü3 Kinderzahlen:	1.025	
	<u>aktuelle Quote</u>	<u>mögliche zukünftige Entwicklung</u>
Betreuungsquote	31,0%	36,5%
Bedarf:	318	374
Bestand:	268	268
Notwendige Plätze	50	106

Die Bedarfsberechnung orientiert sich erneut an der für Balingen anhand der tatsächlichen Betreuung (4.2.2) ermittelten Betreuungsquote. Allerdings wird bei der Berechnung von 31% anstelle der tatsächlichen Quote von 30% ausgegangen.

Eine mögliche zukünftige Entwicklung wird parallel anhand der KVJS-Quote (4.2.4) dargestellt. Derzeit gibt es jedoch keine deutlichen Erkenntnisse, dass sich die Quote recht zügig in diese Richtung entwickelt. Daher erscheint die „aktuelle Quote“ als die wohl realistische Zahl für entsprechende Berechnungen.

Die zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze ergeben sich aus den Krippenplätzen (Tabelle unter Nr. 1.1) und der Anzahl der zur Verfügung stehenden Tagespflegeplätze. Bei derzeit 15 Tagespflegepersonen, welche durchschnittlich 4,6 Kinder betreuen (siehe Nr. 1.3), ergeben sich ca. 69 Betreuungsplätze. Dazu kommen noch 9 weitere Betreuungsplätze (wie unter 1.3 erwähnt), welche in der Tagespflege in Weilstetten bereitgestellt werden.

Somit stehen für die U3-Kinder 268 Betreuungsplätze zur Verfügung (ohne AM-Plätze).

5.3 Gesamtergebnis

Nach den dargestellten Zahlen ist davon auszugehen, dass im Ü3-Bereich zwischen 0 und bis zu 2 Gruppen notwendig werden könnten. Dies hängt aber zu einem auch von der tatsächlichen Betreuungsquote statt, welche i.d.R. in Baden-Württemberg noch unter 100 % liegt; andererseits auch davon, wie viele U3-Kinder in altersgemischten Plätzen betreut werden. Durch die Doppelanrechnung dieser Kinder werden bekanntlich zwei Plätze belegt, welche dann für den Ü3-Bereich fehlen.

Durch die nochmalige Zunahme der Kinderzahlen im U3-Bereich und der wohl auch zu erwartenden Zunahme der Betreuungsquote besteht die Notwendigkeit, weitere Betreuungsgruppen im Krippenbereich zur Verfügung zu stellen. Dies sind nach den o.g. Zahlen zwischen 5 und 11 Krippengruppen.

Nach den bisherigen Erfahrungen pendelt sich diese Betreuungsquote eher im Bereich der von der Verwaltung angenommen 31% ein.

6. Längerfristige Betrachtung

Aufgrund der noch immer zu erwartenden Zunahme von Kindern und dem sich daraus ergebenden Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen wurde die Erstellung einer aktuellen Bevölkerungsprognose bei Herrn Häusser (Bevölkerungsprognostiker) in Auftrag gegeben.

Erste Ergebnisse dieser aktuellen Berechnung sind nachfolgend für die Gesamtstadt dargestellt.

Daher wird bei der nachfolgenden längerfristigen Bedarfsbetrachtung die Entwicklung der Kinderzahlen im U3- und Ü3-Bereich anhand der bisherigen Berechnung aus dem Jahr 2019 und der aktuellen Berechnung betrachtet.

Die im vergangenen Jahr zusätzlich geschaffen Ü3-Plätze bei den Kitas Haydnstraße, Endingen und Pestalozziweg sowie die Änderung in der Kita Lauwasen wurden ebenso wie die U3-Plätze der TigR-Gruppe in Weilstetten und weitere 70 Tagespflegeplätze in die Tabellen eingearbeitet. Außerdem wird bei der U3-Betreuung die Entwicklung bei einer Betreuungsquote von 36,5% (KVJS-Vorausberechnung) dargestellt.

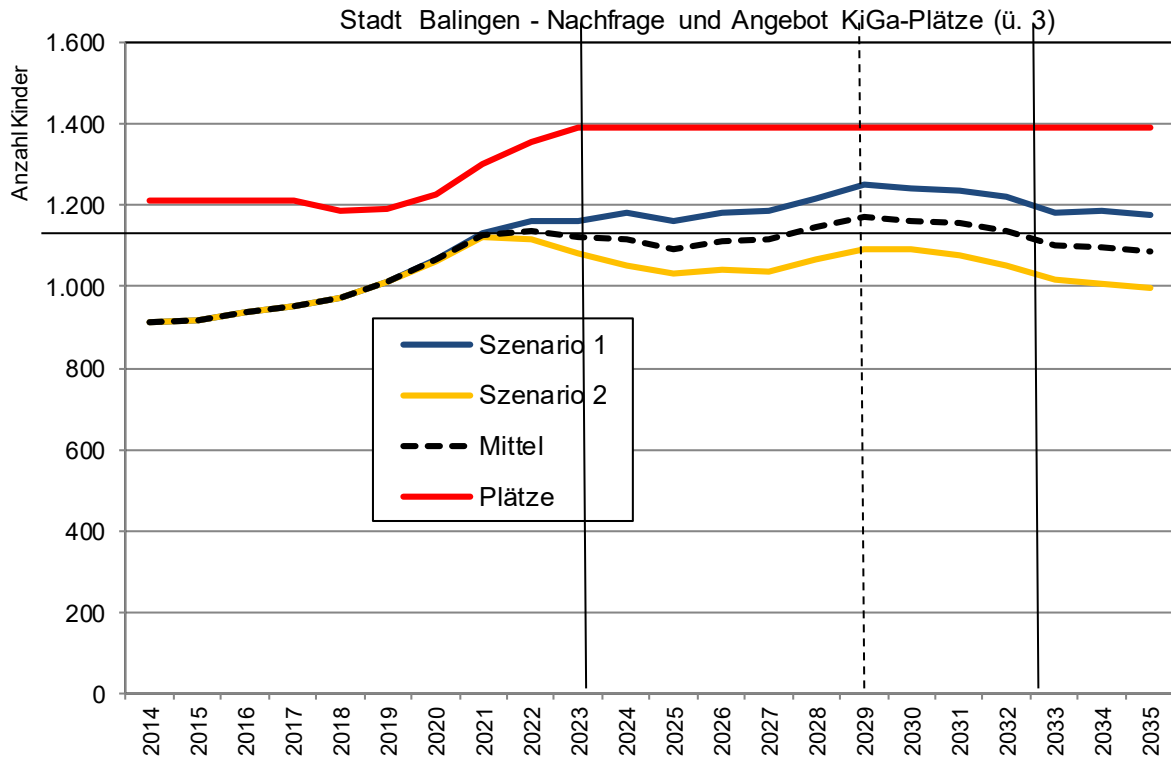
Auf den Schaubildern ist das Jahr des Hochpunktes der Kinderzahlen sowie das Jahr, in dem der heutige Stand wohl wieder erreicht wird, markiert.

Die rote Linie auf dem Schaubild zeigt den Bestand der vorhandenen Betreuungsplätze, wie er aktuell zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes sich darstellt.

Bei der Bedarfsbetrachtung wird wie schon in der Vergangenheit vom errechneten Mittelwert ausgegangen.

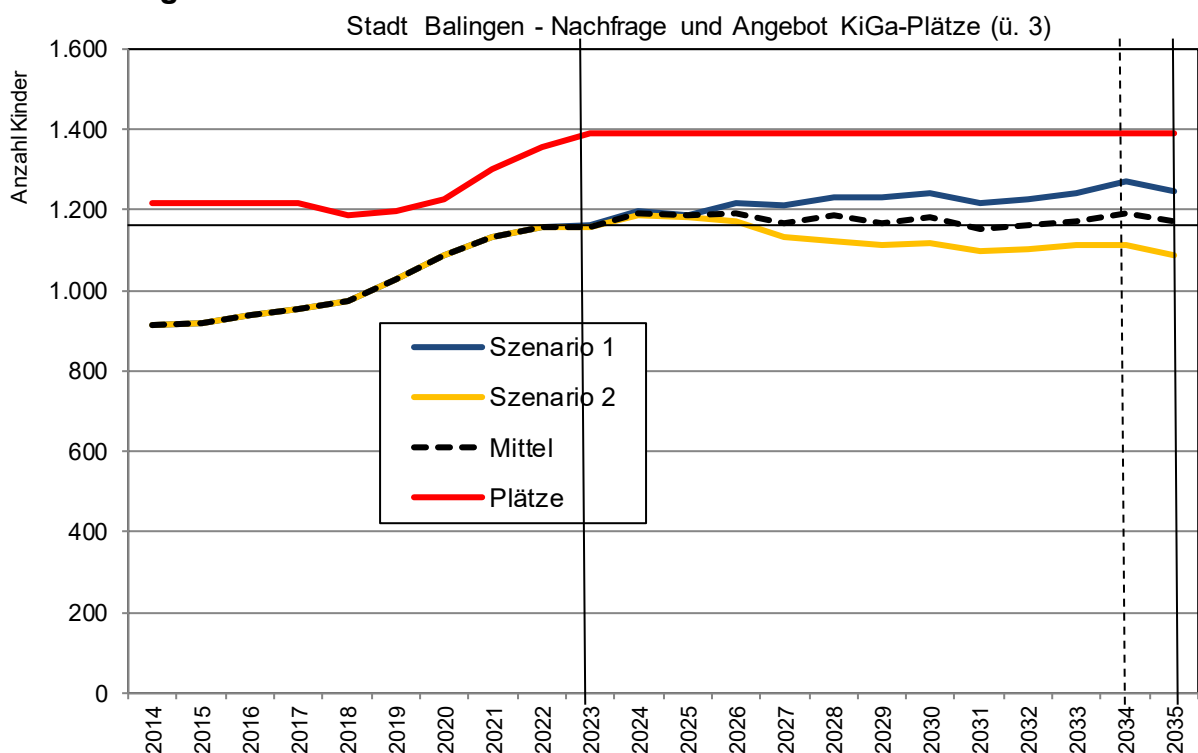
6.1 Ü3-Bedarfsbetrachtung / Entwicklung

Berechnung 2019



Nach den bisherigen Berechnungen von Herrn Häusser werden die Kinderzahlen bis zum Jahr 2029 auf den Wert von 1.173 Kinder ansteigen, bevor diese wieder zurückgehen und im Jahr 2033 wieder das heutige Niveau erreichen.

Berechnung 2023



Nach den aktualisierten Berechnungen werden die Kinderzahlen von derzeit 1.159 im Jahr 2023 nur noch moderat auf 1.190 Kinder im Jahr 2034 steigen, bevor diesen dann wohl 2035 wieder auf dem aktuellen Niveau sind.

Im Gegensatz zur Berechnung von 2019 verschiebt sich der Rückgang der Kinderzahlen etwas nach hinten.

Soweit alle in den Bestand einberechneten AM-Plätze ausschließlich von Ü3-Kinder belegt werden, reichen die derzeit vorhandenen 1.392 Plätze auch bei der neusten Vorausberechnung sehr gut aus. Auch bei der Belegung aller 167 AM-Plätze mit U3-Kindern stehen rechnerisch ausreichend Betreuungsplätze (1.225) zur Verfügung.

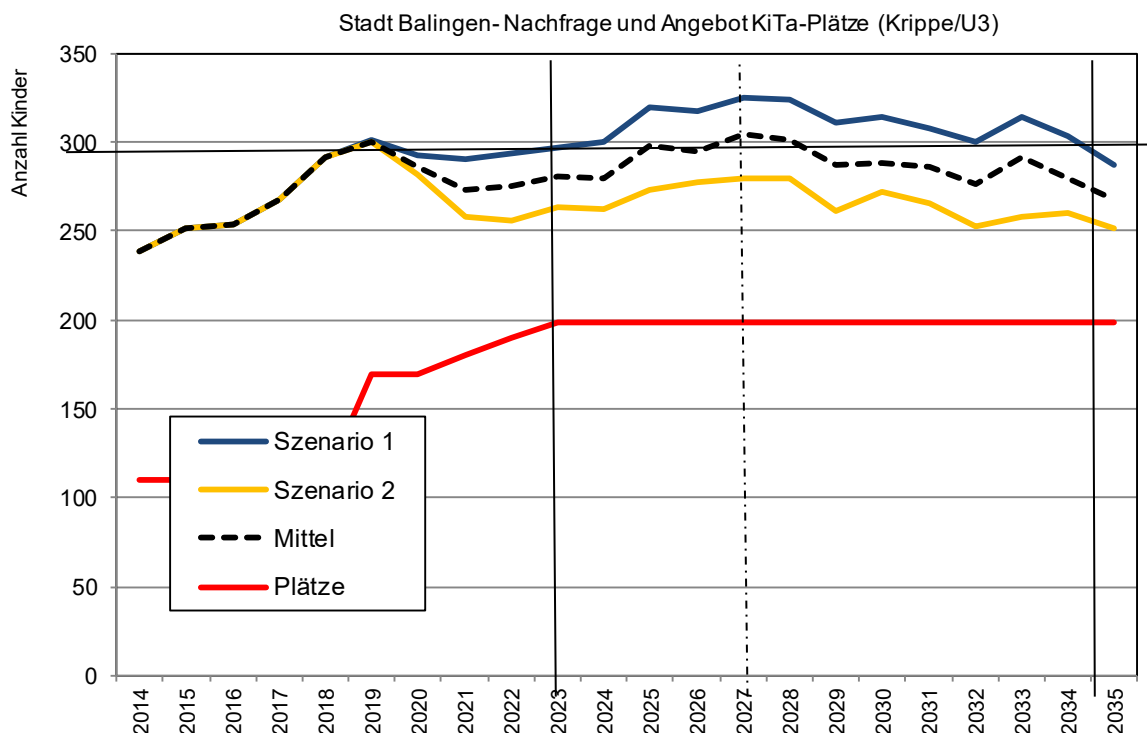
6.2 U3-Bedarfsbetrachtung / Entwicklung

In den nachfolgenden zwei Tabellen wird zuerst die Situation bei einer Betreuungsquote von 31%, danach die Situation bei einer Betreuungsquote von 36,5% dargestellt. Auch hier wird vom Mittelwert ausgegangen.

Die rote Linie stellt bei allen Grafiken die Zahl der vorhandenen Krippenplätze in Höhe von derzeit 199 (einschließlich 9 Plätze in der Tagespflege Weilstetten) dar. Dazu kommen noch die Plätze bei den weiteren Tagespflegepersonen. Derzeit stehen dort ca. 70 Plätze für die Betreuung von U3-Kinder zur Verfügung. Diese Plätze sind in den aktuellen Tabellen der Berechnung 2023 einberechnet und als blaue Linie dargestellt.

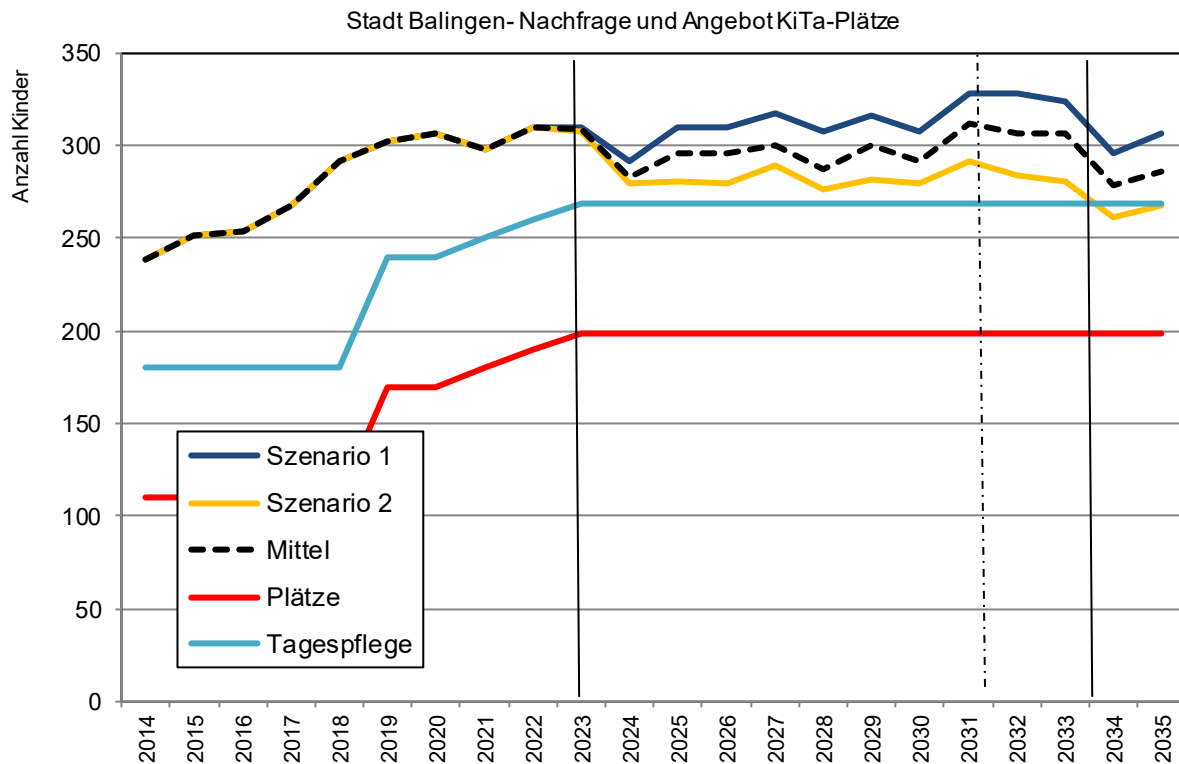
Betreuungsquote 31%

Berechnung 2019



Der heutige Status wird ab dem Jahr 2034 wieder erreicht. Bis zum Jahr 2027 steigen die Kinder, welche einen Betreuungsplatz benötigen, auf 304.

Berechnung 2023



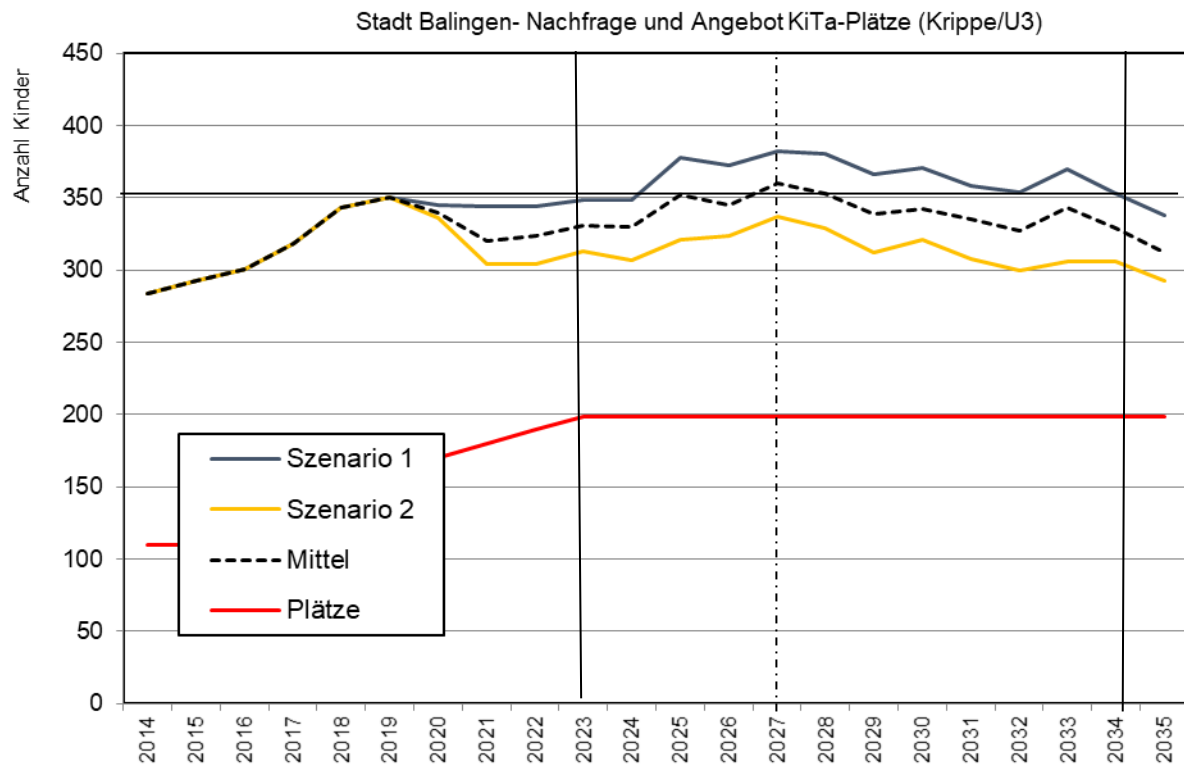
Nach den neusten Berechnungen gehen die Kinderzahlen im Krippenbereich von aktuell 319 im nächsten Jahr auf 294 zurück. Bis zum Jahr 2031 steigen diese dann auf 325 und liegen somit nur leicht über dem Niveau aus 2023. Danach gehen die Kinderzahlen zunächst einmal wieder zurück.

Entgegen der Berechnung aus 2019 gehen die Kinderzahlen tendenziell erstmals etwas zurück. Diese steigen dann erneut moderat an und erreichen dann 2031 die Höchstzahl, welche sich aber im Bereich der aktuell für 2023 berechneten Kinderzahlen bewegen. Generell wird jedoch in der neusten Prognose von einer höheren Kinderzahl ausgegangen. So waren dies in der Berechnung 2019 max. 304 U3 Kinder, in der Berechnung 2023 sind dies max. 325 Kinder.

Derzeit bestehen 199 Krippenplätze, einschließlich 9 städtische Tagespflegeplätze in Weilstetten. Unter Anrechnung der ca. 70 weiteren Tagespflegeplätze fehlen somit derzeit ca. 50 Krippenplätze, in 2024 fehlen dann rechnerisch 24 Plätze. Bis zum Hochpunkt 2031 würden dann 55 Krippenplätze fehlen.

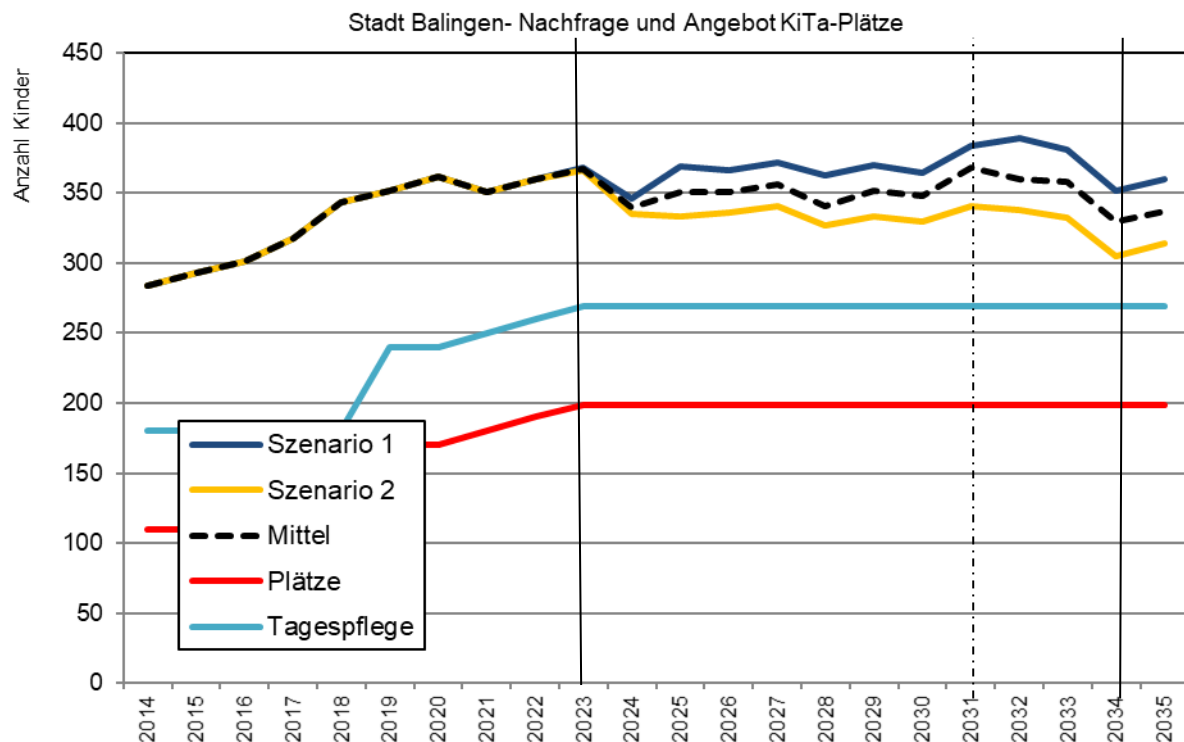
Betreuungsquote 36,5%

Berechnung 2019



In dieser Grafik wird der heutige Stand ebenfalls erst im Jahr 2034 wieder erreicht. Bis dahin steigen die Kinderzahlen, welche einen Betreuungsplatz benötigen, auf 361 im Jahr 2027.

Berechnung 2023



Auch in dieser aktuellen Berechnung (mit 36,5 % Betreuungsquote) gehen die Kinderzahlen von derzeit 367 im nächsten Jahr auf 340 zurück. Danach steigen diese moderat auf 368 Kinder im Jahr 2031 an und liegen somit nur sehr knapp über der aktuellen Zahl. Bis zum Jahr 2034 gehen diese dann auf 328 zurück.

Auch bei dieser Betreuungsquote gehen die Kinderzahlen tendenziell zunächst etwas zurück und steigen dann erneut bis zum Jahr 2031 auf das derzeitige Niveau wieder an. Bei dieser Betrachtung fehlen zwischen 70 und 100 Betreuungsplätze.

6.3 Entwicklung im Jahr 2031

Wie unter 6.2 bei der neusten Berechnung für 2023 dargestellt, wird der Hochpunkt der Kinderzahlen, welche einen Betreuungsplatz benötigen, nun im Jahr 2031 erreicht. Das dann erreichte Niveau ist nur leicht höher als die derzeitigen Kinderzahlen, welche dann zunächst wieder zurückgehen. Allerdings wird bei der neusten Prognose von insgesamt mehr Kindern ausgegangen. So betrug die Höchstzahl an U3-Kindern bei einer Betreuungsquote von 31 % bei der Berechnung 2019 insgesamt 304 Kinder, nunmehr sind dies 325 Kinder. Auch im Ü3-Bereich wird nunmehr von 1.190 Kindern im Vergleich zu bisher 1.173 Kindern ausgegangen.

Nach dem derzeitigen Stand reichen die vorhandene Betreuungsplätze für den Ü3-Bereich auch zukünftig grundsätzlich aus. Beim Krippenbereich besteht jedoch noch Handlungsbedarf, was ja auch die Bedarfsberechnung (siehe 5.2) ergeben hat.

Wendet man auf die prognostizierte U3-Kinderzahlen die entsprechenden Betreuungsquoten an, ergibt dies folgendes Ergebnis:

Jahr	Kinder	31%	36,5%*
2031	998	309	364

* Vorausberechnungsquote KVJS (siehe 4.2.4)

Bis zum Jahr 2031 müssten demnach für zwei U3-Jahrgänge ca. 310 bis 365 U3 Betreuungsplätze in Krippen und/oder der Tagespflege zur Verfügung stehen. Derzeit stehen ohne die AM-Plätze ca. 270 zur Verfügung.

7. Zukünftige Entwicklung der Kinderzahlen

7.1 Statistisches Landesamt

Im Vergleich zum Vorjahr hat das Statistische Landesamt eine neue Berechnung im Internet veröffentlicht, welche nun bis zum Jahr 2040 geht. Diese sowie die vorherige Berechnung sind nachfolgend dargestellt.

Bevölkerungsvorausberechnung Balingen bis 2040

(Daten vom Statistischen Landesamt)

mit Wanderung

Altersgruppen	2020	2021	2025	2030	2035	2040
unter 5	1.623	1.668	1.741	1.668	1.609	1.588
5 bis unter 10	1.478	1.534	1.758	1.852	1.785	1.730
10 bis unter 15	1.504	1.484	1.572	1.834	1.913	1.853
15 bis unter 20	1.672	1.660	1.550	1.620	1.847	1.910

<http://statistik.baden-wuerttemberg.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/98015023.tab?R=GS417002>
Bevölkerungsvorausberechnung Balingen bis 2035

(Daten vom Statistischen Landesamt)

mit Wanderung

Altersgruppen	2017	2018	2020	2025	2030	2035
unter 5	1.460	1.542	1.669	1.704	1.640	1.559
5 bis unter 10	1.377	1.399	1.463	1.759	1.781	1.715
10 bis unter 15	1.606	1.581	1.487	1.522	1.791	1.806
15 bis unter 20	1.793	1.717	1.682	1.512	1.541	1.778

<http://statistik.baden-wuerttemberg.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/98015023.tab?R=GS417002>

Nach der neusten Berechnung wird der Trend der bisherigen bestätigt. Die Kinderzahlen im Bereich „bis unter 5 Jahren“ nehmen nach wie vor bis zum Jahr 2025 zu und dann zum Jahr 2030 bzw. bis zum Zieljahr 2035 / 2040 wieder ab. Auch die Aussage, dass im Jahr 2030 die derzeitigen Kinderzahlen wieder erreicht werden, wird durch die neue Berechnung bestätigt.

Im Bereich „5 bis unter 10 Jahren“ nehmen die Zahlen bei beiden Berechnungen bis zum Jahr 2030 zu. Im Jahr 2035 wird dann das ungefähre Niveau von 2025 wieder erreicht.

Obwohl sich die Tendenzen bei der neuen Berechnung mit der bisherigen Berechnung decken, geht die neueste Darstellung in den Jahr 2025 bis 2035 von etwas höheren Kinderzahlen aus, wodurch sich der Bedarf wohl leicht erhöhen kann.

7.2 Prognose KVJS

Auch hier wird erneut die bereits im letzten Bericht dargestellten Daten nochmals aufgeführt.

Da der KVJS alle fünf Jahre einen umfassend angelegten Bericht zu den Folgen des demografischen Wandels für die Gesellschaft insgesamt und zu den Auswirkungen für junge Menschen und Familien veröffentlicht, gibt es derzeit noch keine weiteren neuen Daten.

Tabelle 2: Zurückliegende und erwartete Veränderungen in der Binnenaltersstruktur der unter 10-Jährigen in Baden-Württemberg von 2000 bis 2030

	2000	2010	2017		2025		2030	
	absolut	absolut	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 3	327.544	274.527	320.934	100	323.667	101	310.226	97
3 bis unter 6	345.268	282.759	300.346	100	329.945	110	321.061	107
0 bis unter 6	672.812	557.286	621.280	100	653.612	105	631.287	102
6 bis unter 10	474.708	400.183	395.172	100	441.584	112	430.256	109

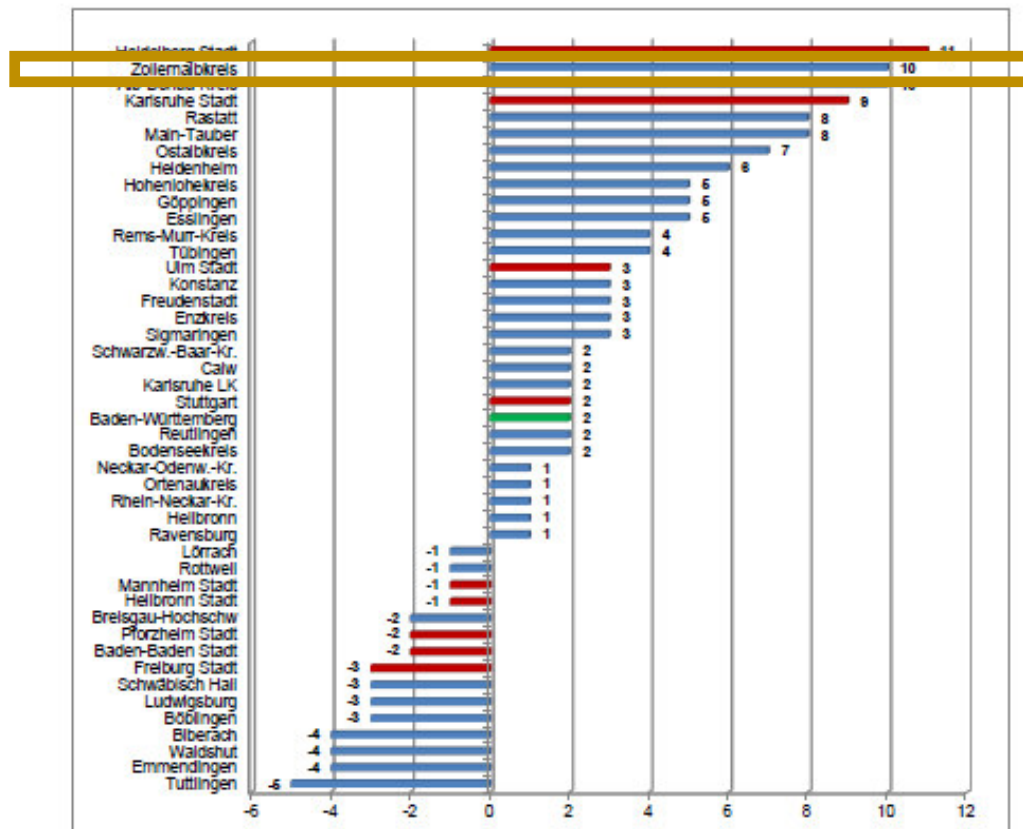
Quelle: KVIS-Bericht „Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel, Update 2020“

Zitat des Berichtes: Hier wird deutlich, dass alle betrachteten Altersklassen von 2000 bis 2010 durch massive Rückläufigkeiten geprägt waren, die dann im Zeitraum von 2010 bis 2017 insbesondere bei den unter 3-jährigen, aber auch bei den 3- bis unter 6-jährigen wieder in erkennbare Zuwächse kippten. (...) Im Blick auf die kommenden Jahre werden für alle drei Alterspopulationen bis 2025 Zuwächse erwartet. Von 2025 bis 2030 gehen dann die Zahlen aller drei Altersgruppen zurück. Gleichwohl liegen die Zahlen des Jahres 2030 bei den 3- bis unter 6-jährigen und den 6- bis unter 10-jährigen über dem Niveau des Jahres 2017. Lediglich bei den unter 3-jährigen liegt die Zahl dann etwas unter der des Jahres 2017. Insofern führt alleine die demografische Dynamik der kommenden Jahre vielerorts zu einem erhöhten Platzbedarf.



Demografie und Jugendhilfe – Update 2020

Schaubild 4: Erwartete Veränderungen der Population der 0- bis unter 6-Jährigen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs von 2017 bis 2030 in Prozent



Zitat des Berichtes: *Bezüglich der Altersgruppen der unter 6-jährigen ergibt sich – wie bei der Gesamtpopulation der unter 21-jährigen – ein uneinheitliches Bild zwischen Kreisen, die zum Teil noch spürbare Zuwächse zu verzeichnen haben und solchen, in denen diese Altersgruppe bereits in Rückläufigkeiten kippt. Das änderts sich jedoch gravierend, wenn man auf die Entwicklung älterer Teilpopulationen blickt.*

Quelle: KVJS-Bericht „Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel, Update 2020“

Zollernalbkreis

	2017		2020		2025		2030		2035	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
0- u 6	9.754	100	10.800	111	11.177	115	10.729	110	10.148	104
6- u 10	6.390	100	6.661	104	7.798	122	7.896	124	7.582	119
10- u 15	8.707	100	8.500	98	8.767	101	10.023	115	10.041	115
15- u 18	5.931	100	5.356	90	5.116	86	5.463	92	6.085	103
18- u 21	6.216	100	5.794	93	5.237	84	5.057	81	5.638	91
u 21	36.998	100	37.111	100	38.095	103	39.168	106	39.494	107
21- 25	10.726	100	10.003	93	8.997	84	8.422	79	8.370	78

Quelle: KVJS-Bericht „Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel, Update 2020“

Aus allen diesen drei Tabellen kann zunächst einmal entnommen werden, dass sich die Zahl der Kinder bis zum Jahr 2025 noch erhöhen wird. Danach erfolgt ein Rückgang auf das Niveau aus dem Jahr 2020.

8. Ukrainische Flüchtlinge

Auch für ukrainische Kinder besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz, wenn diese ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben. Den gewöhnlichen Aufenthalt haben sie an dem Ort, für den erkennbar ist, dass sie dort nicht nur vorübergehend verweilen.

Bei einer Abfrage am 10.05.2023 waren zum Stichtag 31.08.2023 in Balingen 41 Kinder im Alter von 0-7 Jahren beim Einwohnermeldeamt gemeldet.

Soweit ukrainische Kinder einen Betreuungsplatz benötigen, wurden diese ebenfalls über das Onlineportal angemeldet, so dass dieser Bedarf bereits bei den Anmeldungen enthalten ist.

9. Bedarfserhöhung durch Kinder mit erhöhtem Förderbedarf

Nach der amtlichen Statistik befanden sich zum 01.03.2023 in allen Kitas insgesamt 14 Kinder (4 mehr als im Vorjahr) mit einem erhöhten Förderbedarf.

Für diese Kinder wird i.d.R. auch eine Integrationskraft beantragt, für welche der Landkreis als Träger der Jugendhilfe die Kosten zu tragen hat.

I.d.R. wird dann ein monatlicher Betrag in Höhe von 900 € genehmigt, womit eine Betreuungskraft je nach Eingruppierung mit 2-3 Std./Tag finanziert werden kann.

Nach den Vorgaben des KVJS können Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf mit bis zu drei Plätzen berücksichtigt werden.

Bei 14 Kinder ergibt dies im Maximalfall, dass 28 weitere Plätze (entspricht einer weiteren Ü3-Gruppe) nicht anderweitig besetzt werden können.

Ob allerdings 2 oder 3 Plätze belegt werden, ist im Einzelfall auch unter Abhängigkeit, ob eine Inklusionskraft genehmigt wird, im Rahmen des Runden Tisches festzulegen.

Der Ablauf der Aufnahme eines Inklusionskindes sowie weitere Informationen sind auf unserer Homepage dargestellt.

10. Ortsteilbezogene Auswertung

Bei der ortsteilbezogenen Auswertung werden die vorhandenen Betreuungsplätze in den Kindertagesstätten je nach Einrichtung und nach Ortsteilen aufgegliedert dargestellt.

Dabei werden die belegten Krippenplätze, die durch U3-Kinder belegten AM-Plätze und die Anzahl der Ü3-Kinder zum Stichtag 01.03.2023 aufgeführt. Die Rubrik „belegte Plätze“ bildet die angemeldeten Kinder zuzgl. der Doppelberechnung der AM-Kinder ab.

Beim Kinderhaus Neige I + II (eine Gruppe) und der städtischen Kita Lauwasen (zwei Gruppen) werden die in der großen altersgemischten Gruppe (max. 15 Kindern) betreuten U3-Kinder nicht doppelt angerechnet.

1) Balingen, Kernstadt

Kernstadt A					
KiTa	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Hermann-Berg-Str.	35	33	10	0	23
Stadtmitte	66	64	0	9	46
St.-Franziskus	85	83	10	5	63
Kindervilla	30	32	32	0	0
Kinderschutzbund	10	9	9	0	0
Gesamt	226	221	61	14	132

Im Vorjahr wurde bei der Kita Stadtmitte eine weitere VÖ-Gruppe eingerichtet. Dennoch sind in diesem Jahr fast alle Plätze bereits belegt.

Kernstadt B mit Heselwangen					
KiTa	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Haydnstraße	63	57	0	7	43
Neige	75	71	0	0	71
Lauwasen	55	28	10	0	18
Längenfeld	35	34	11	0	23
Edith-Stein	75	71	0	9	53
Kinderhaus Neige	45	41	12	2	25
Heselwangen	25	25	0	2	21
Gesamt	373	327	33	20	254

In der Kita Haydnstraße wurde eine Kleingruppe mit 10 weiteren Plätzen eingerichtet. Zum Stichtag standen noch 46 Plätze zur Verfügung, wobei die Krippenplätze belegt waren. Außerdem stand zum Stichtag in der Kita Lauwasen noch nicht ausreichend Personal zur Verfügung, weshalb dort einige Plätze nicht belegt werden konnten.

Kernstadt C mit Ostdorf KiTas	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Schmidikus	56	53	9	1	42
Ostdorf	75	73	0	10	53
Gesamt	131	126	9	11	95

Zum Stichtag waren sowohl im Ü3- wie auch im U3-Bereich nur noch wenige Plätze frei. Auffällig ist die Zahl der AM-Kinder (2-unter 3 Jahre), welche rechnerisch zwei Plätze belegen.

2) Endingen

Endingen KiTas	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Endingen	82	77	8	5	59
Gesamt	82	77	8	5	59

In Endingen wurden im Kindergartenjahr weitere 11 Plätze zur Verfügung gestellt. Dennoch standen nur noch wenige Plätze am Stichtag zur Verfügung. Bekanntlich ist ein Neubau einer viergruppigen Kita in Planung.

3) Engstlatt

Engstlatt KiTas	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Engstlatt	75	72	0	1	70
Krippe Engstlatt	20	19	19	0	0
Gesamt	95	91	19	1	70

In der Krippe sind (fast) alle Betreuungsplätze belegt. Auch im Kindergarten stehen nur noch wenige Plätze zur Verfügung. Dort ist aber geplant, eine weitere Gruppe im Bestand einzurichten.

4) Erzingen

Erzingen					
KiTa	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Erzingen	34	32	0	4	24
Gesamt	34	32	0	4	24

In Erzingen sind zum Stichtag noch zwei Plätze frei.

5) Frommern/Dürrwangen/Stockenhausen

From./Dürw./St. mit Waldorf					
KiTa	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Fronhof	75	67	0	0	67
Hesselberg	50	49	0	7	35
Pestalozziweg	100	69	13	0	56
Arche Noah	50	47	0	6	35
Waldorfverein	104	93	10	2	79
Gesamt	379	325	23	15	272

Für die Stadtteile Frommern, Dürrwangen und Stockenhausen stehen für Ü3-Kinder unter Einbeziehung der Plätze des Waldorfschulvereins noch 54 Betreuungsplätze zum Stichtag zur Verfügung. Dies insbesondere, weil zum neuen Kindergartenjahr der Anbau der Kita Pestalozziweg eröffnet wurde und somit 31 weitere Plätze zur Verfügung gestellt werden konnten.

6) Heselwangen

Heselwangen					
KiTa	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Heselwangen	25	25	0	2	21
Gesamt	25	25	0	2	21

Die Betreuungsplätze sind zum Stichtag erneut voll belegt.

7) Ostdorf

Ostdorf					
KiTa	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
Ostdorf	75	73	0	10	53
Gesamt	75	73	0	10	53

Für Ostdorf bestehen zum Stichtag noch zwei freie Plätze. Ein Grund hierfür ist die hohe AM-Zahl, wodurch rechnerisch zwei Plätze belegt werden.

8) Streichen/Zillhausen

Streichen/Zillh.	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
KiTa					
Arche	46	40	7	1	31
Gesamt	46	40	7	1	31

In Streichen standen zum Stichtag noch sechs Betreuungsplätze zur Verfügung.

9) Weilstetten und Roßwangen

Weilstetten und Roßwangen	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
KiTa					
Lochenzwerge	60	57	9	0	48
Unter d. Regenb.	69	69	0	1	67
Roßwangen	47	44	8	0	36
Gesamt	176	170	17	1	151

In Weilstetten und Roßwangen stehen zum Stichtag insgesamt noch wenige Plätze zur Verfügung. Für Roßwangen bestehen Überlegungen dahingehend, die Kleingruppe im kath. Gemeindehaus in eine reguläre Gruppe umzuwandeln.

10) überörtliche Angebote

überörtl. Angebote	genehmigte Plätze	belegte Plätze	Krippe	AM	Ü3
KiTa					
Waldorfschulverein	104	93	10	2	79
WaldKiTa	40	40	0	0	40
Gesamt	144	133	10	2	119

Dem Waldorfschulverein stehen im Bereich der Ü3-Kinder noch einige Betreuungsplätze zur Verfügung. Die Krippenplätze sind jedoch komplett belegt.

Der Waldkindergarten wird weiterhin sehr gut nachgefragt, so dass erneut alle Plätze belegt sind.

Gesamtbeurteilung

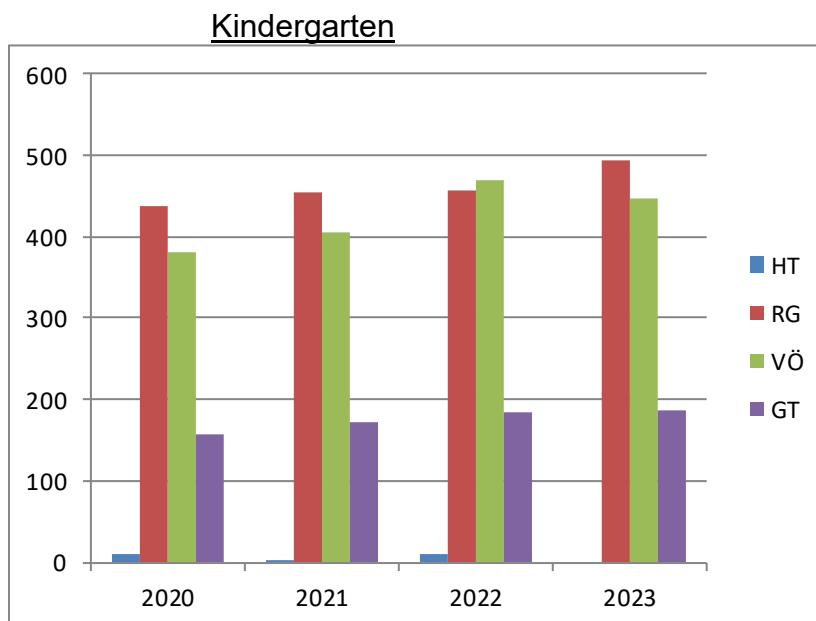
Insgesamt wurden zum Stichtag (01.03.2023) 177 Kinder in Krippen (190 Plätze), 1.128 Ü3-Kinder im Kindergarten (1.225 Plätze) und 72 U3-Kinder in altersgemischten Gruppen (81 Plätze) betreut.

(bzgl. der Platzzahl vgl. Nr. 1.1, 4. Tabelle)

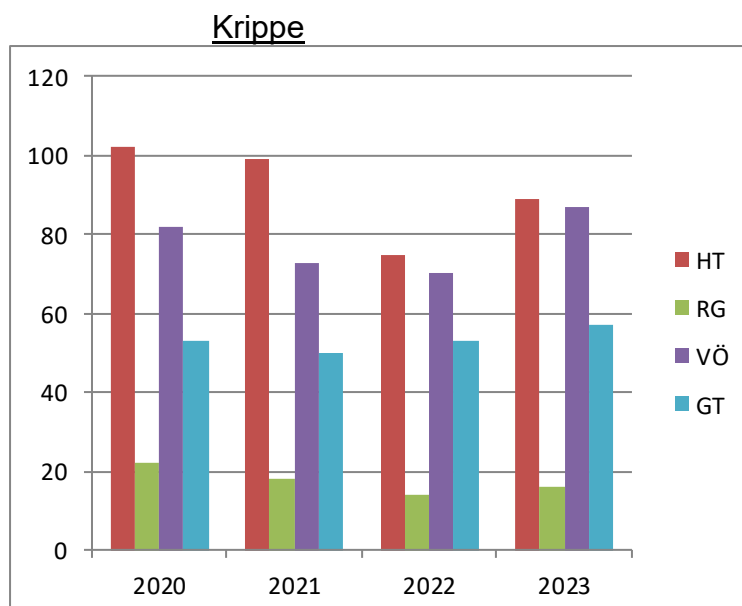
11. Qualitativer Bedarf

Der qualitative Bedarf wird anhand der genehmigten Plätze (vgl. 1.1), der belegten Plätze nach den Betreuungsformen (vgl. 1.1) sowie den Daten aus der Onlineanmeldung (siehe 2.) bewertet. Vorab sei erwähnt, dass im Ü3-Bereich die Zahl der belegten RG-Plätze erstmals wieder zugenommen hat.

Übersicht tatsächliche belegte Plätze zum Stichtag

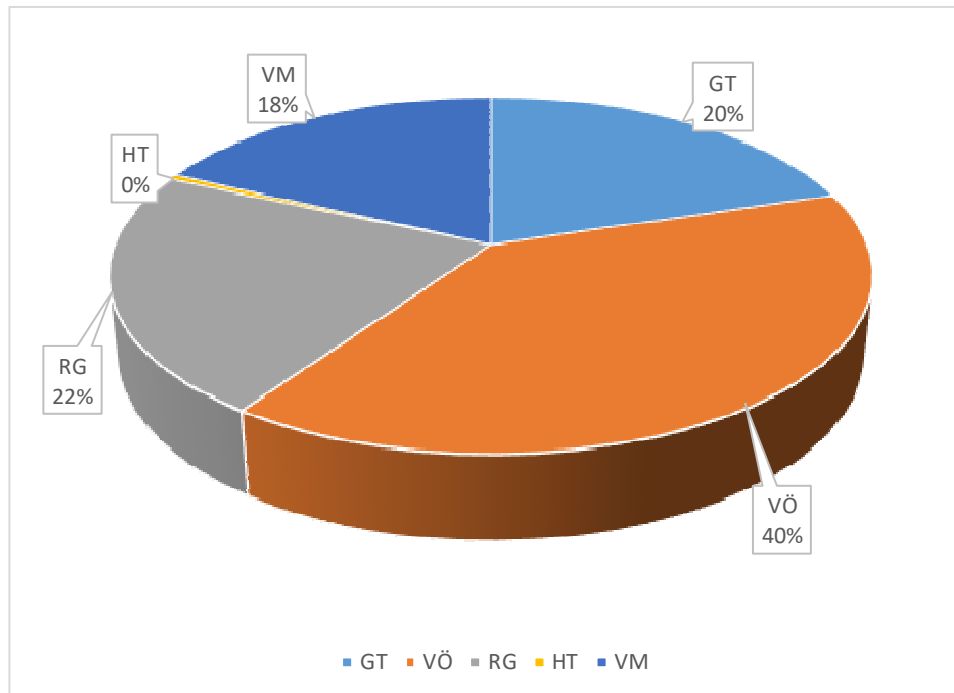


Im Kindergartenbereich (einschließlich der dortigen AM-Plätze) ist weiterhin eine hohe Nachfrage nach Regelbetreuung vorhanden. Diese hat in diesem Jahr die VÖ-Betreuung wieder als meist gebuchte Betreuung abgelöst. Die VÖ-Betreuung hat leicht abgenommen, die GT-Betreuung ist gleichgeblieben.



Im Gegensatz zum Kindergartenbereich hat die Regelbetreuung bei Kleinkindern keine große Bedeutung. Auffällig ist die Zunahme der HT-Plätze, nachdem diese in den letzten Jahren abgenommen hat. Die Betreuung in VÖ hat deutlich, in GT leicht zugenommen.

Übersicht der Anmeldewünsche



Dieses Schaubild stellt nochmals die Auswertung der Betreuungswünsche (im Rahmen der Onlineanmeldung (siehe 2.) für Kindergarten und Krippe dar. Hier ist eindeutig zu erkennen, dass die VÖ-Betreuung am meisten gewünscht wird, die RG-Betreuung aber nach wie vor einen hohen Stellenwert hat.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Nachfrage nach VÖ prozentual (2022: 34 %) deutlich zugenommen. Ebenso hat die Nachfrage nach GT etwas zugenommen (2022: 18%). Die Nachfrage nach RG (2022: 26%) und VM (2022: 18%) hat abgenommen.

Bei den anstehenden Neubauten von Kindertageseinrichtungen wird so geplant, dass dort sowohl eine VÖ- wie auch eine GT-Betreuung möglich sein wird, um so den Wünschen der Eltern gerecht werden zu können.

12. Vorgesehenen Maßnahmen

In der Bedarfsberechnung (siehe Nr. 5) wird nach wie vor ein deutlicher Bedarf im U3-Bereich gesehen. Durch den Ausbau des U3-Bereichs können auch die AM-Plätze und somit auch der Ü3-Bereich entlastet werden.

12.1 Umgesetzte Maßnahmen

Kita Pestalozziweg:

In der Kita Pestalozziweg sind nach den Sommerferien zwei neue Gruppen in Betrieb gegangen, so dass sowohl im Krippenbereich wie auch im Ü3-Bereich weitere Plätze angeboten werden können. Eine GT-Betreuung ist nunmehr möglich.

Kita Endingen:

In der Kita Endingen wurde eine Kleingruppe in eine reguläre Gruppe umgewandelt, so dass weiter 11 Plätze (davon 2 als AM) angeboten werden können.

Kita Haydnstraße:

In der Kita Haydnstraße wurde im Bestand ein Kleingruppe eröffnet, so dass 10 weitere Plätze (2 davon als AM) zur Verfügung stehen.

Tagespflege in anderen geeigneten Räumen in Weilstetten:

In Weilstetten wurde im Juni eine Tagespflege in Betrieb genommen. Dort können mit zwei Tagespflegepersonen bis zu 9 U3-Kinder gleichzeitig betreut werden.

12.2 kurzfristige provisorische Maßnahmen zur Schaffung von weiteren Plätzen

Kita Engstlatt:

In Engstlatt können im bestehenden Gebäude voraussichtlich ab September 2023 bis zu 20 weitere Plätze angeboten werden.

Kita Roßwangen:

Im kath. Gemeindehaus in Roßwangen besteht derzeit ein VÖ-Kleingruppe. Diese soll zum neuen Kindergartenjahr in Absprache mit dem kath. Träger zu einer regulären Gruppe mit weiteren 11 Plätzen ausgeweitet werden.

Tagespflege in anderen geeigneten Räumen:

Nach der Einrichtung einer Tagespflege in anderen geeigneten Räumen in Weilstetten wird nach weiteren Räumlichkeiten gesucht, welche für die Einrichtung einer Tagespflege geeignet sind.

12.3 mittelfristige (bauliche) Maßnahmen

Die mittelfristigen baulichen Maßnahmen zur Schaffung weiterer Betreuungsplätze wurden dem Gemeinderat in verschiedenen Vorlagen bereits vorgestellt und beraten. Der Bau einer weiteren viergruppigen Kita in Endingen ist bereits in Planung. Ebenso laufen derzeit Planungen für den Bau einer viergruppigen Kita im Bereich Neige. Außerdem ist die Einrichtung einer viergruppigen Einrichtung im Baugebiet Urteilen in Planung. In diese soll dann die derzeit ausgelagerte dreigruppige Kita Stadtmitte ziehen, bis in der Innenstadt eine neue Kita hergestellt werden konnte.

Über die weiteren Planungen wird das Gremium rechtzeitig unterrichtet.

Teil B - Personal

1. Personalplanung bei den städtischen Einrichtungen

Die Stadt Balingen betreibt 12 Kindertagesstätten. Da nach wie vor von einem weiteren Ausbau der Betreuungskapazitäten ausgegangen wird, ist neben den räumlichen Voraussetzungen auch weiterhin zusätzliches pädagogisches Personal notwendig.

Nach dem städtischen Stellenplan sind im Bereich der Kindertagesstätten ca. 140 Personen beschäftigt. Dazu gehören neben dem pädagogischen Personal der Kitas auch die Auszubildenden (ohne spanische Mitarbeiter), die Integrationskräfte und die Küchenkräfte.

In den Kindertagesstätten sind derzeit ohne die Ausbildungsstellen sowie ohne die Integrationskräfte und Küchenkräfte 109 Personen beschäftigt. Neben 100 Frauen arbeiten auch neun Männer (drei mehr als im Vorjahr) in den städtischen Kitas.

	Übersicht pädagogisches Personal							Gesamt
Alter	=< 60	55-59	50-54	45-49	40-44	30-39	20-29	
2020/2021	2	9	7	11	14	18	21	82
2021/2022	5	6	7	11	13	23	27	92
2022/2023	7	8	11	13	14	32	24	109

Die Zahl der pädagogischen Mitarbeiter hat sich deutlich erhöht. Gründe hierfür sind die Schaffung von neuen Betreuungsplätzen in den Kitas Pestalozziweg, Haydnstraße und Endingen. Ebenso konnte für die Kita Lauwasen weiteres Personal eingestellt werden.

In den nächsten Jahren werden voraussichtlich sieben Mitarbeiterinnen aufgrund Erreichen des Rentenalters ausscheiden. Erfahrungsgemäß muss im Kita-Bereich auch mit einigen Schwangerschaften verbunden mit einem sofortigen Beschäftigungsverbot gerechnet werden, weshalb laufend auch Personalstellen zu besetzen sind.

Erfreulich ist, dass von derzeit 12 Praktikant/innen, welche im Sommer ihre Ausbildung abschließen werden, acht Personen eine Weiterbeschäftigung bei der Stadtverwaltung Balingen wünschen. Soweit diesen derzeit nicht schon eine entsprechende freie Stelle zugewiesen werden konnte, werden die Praktikanten für die Dauer von sechs Monaten zu 100% weiterbeschäftigt. Erfahrungsgemäß ergibt sich dann im Laufe dieser sechs Monate eine entsprechende Stelle (Mutterschutz, Ausbau der Betreuungsplätze).

2. Ausbildung

Die Stadtverwaltung Balingen stellt in den Kindertagesstätten bereits seit vielen Jahren Praktikumsplätze für Anerkennungspraktikanten zur Verfügung. Derzeit sind dies ins-

gesamt acht Praktikumsplätze, welche auf den Mindestpersonalschlüssel entgegen der rechtlich zulässigen 100%-Anrechnung innerhalb der Stadt Balingen nur mit 80% angerechnet werden.

Die Ausbildungskapazitäten im Bereich der Praxisintegrierten Ausbildung (PiA) wurden deutlich ausgebaut. Zum Kindergartenjahr 2022/2023 wurden erstmals sechs PiA-Ausbildungsstellen angeboten und auch besetzt. Auch in diesem Jahr wurden erneut sechs weitere PiA-Ausbildungsstellen angeboten, welche auch alle besetzt werden können. Wenn nun auch im nächsten Jahr erneut sechs solcher Praktikumsplätze besetzt werden können, sind in den städtischen Kitas neben den acht AJ-Praktikanten auch 18 PiA-Auszubildende und somit insgesamt 26 Praktikanten beschäftigt. Dadurch wird erreicht, dass in jedem Ausbildungsjahr (erstmal 2025) bis zu 14 Auszubildende jährlich ihren Abschluss machen.

Daneben fördert die Stadt Balingen auch im Rahmen der bestehenden Verträge die Ausbildung u.a. von PiA-Kräften bei den freien Trägern von Kindertagesstätten.

3. weitere Personalgewinnungsmaßnahmen

a) Anpassungslehrgänge

Ausländische Fachkräfte, welche bereits eine pädagogische Ausbildung besitzen, benötigen zur Anerkennung in Deutschland oftmals noch ein Anpassungspraktikum. Dies wurde im vergangenen Jahr insgesamt vier Personen (zwei aus der Türkei, einer aus Kroatien, einer aus Syrien) ermöglicht. Von diesen konnten alle eine Anerkennung als Fachkraft erreichen, so dass alle vier Personen bei der Stadt Balingen übernommen werden konnten.

Durch die Beteiligung des Bildungswerkes der baden-württembergischen Wirtschaft e.V. wurden erstmals 10 spanische Fachkräfte rekrutiert, welche derzeit in den städtischen Kitas ihren Anpassungslehrgang absolvieren. Das Praktikumsjahr endet, je nach Vorbildung, im Februar oder April 2024.

b) Direkteinstieg Kita

Um Personen aus weiteren Zielgruppen für die Tätigkeit in Kindertageseinrichtungen zu gewinnen, wurde von der Landesregierung zum Schuljahr 2023/2024 mit dem Programm „Direkteinstieg Kita“ begonnen. Mit diesem Programm soll eine verkürzte Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin (bisher Kinderpflegerin) beziehungsweise zum sozialpädagogischen Assistenten und ein Weg zum Abschluss als Erzieherin oder Erzieher angeboten werden. Es geht dabei um Personen mit mindestens Hauptschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung, die das Berufsfeld wechseln wollen oder bereits als Zusatzkräfte in Kindertageseinrichtungen tätig sind. Außerdem sollen Personen, die neben einer Berufsausbildung einen mittleren Bildungsabschluss, eine Fachhochschulreife oder ein Abitur nachweisen können, die Möglichkeit erhalten, sich parallel auf eine Schulfremdenprüfung (schulischer Teil der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung) vorbereiten zu können.

Das Landratsamt als Träger der sozialpädagogischen Fachschule in Albstadt eruiert gerade, ob auch im Zollernalbkreis Interesse der Kita-Träger an dieser Qualifizierungsmaßnahme besteht. Von der Verwaltung wurde signalisiert, dass die Stadt

Balingen im kommenden Jahr beabsichtigt, bis zu zwei solcher Ausbildungsstellen zur Verfügung stellen zu wollen, wenn in Albstadt eine Fachklasse eingerichtet wird. Frühestmöglicher Beginn der Fachklasse wäre das Schuljahr 2024/2025.